

Vergabeunterlagen

Angebotsaufforderung

Baumaßnahme

Herstellung barrierefreie Bushaltestelle

Preuschwitz Steig 2

K7252 - Bautzener Straße|

1. Heftung
bleibt beim Bieter

Vergabestelle

Gemeindeverwaltung
Doberschau-Gaußig
Hauptstr. 13
02692 Gnaschwitz

Ort: Gnaschwitz
Datum: 13.05.2025
Tel.: 035930 5560628
Fax: 035930 5560636
E-Mail: tiefbau@doberschau-gaussig.de
Az.-Nr.:

.....
.....
.....
.....
.....

Vergabeart <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe
Ablauf der Angebotsfrist: Datum: 02.06.2025 Uhrzeit: 10.00 <input checked="" type="checkbox"/> Eröffnungstermin: Datum: 02.06.2025 Uhrzeit: 10.00 Ort: Gemeindeverwaltung Doberschau-Gaußig Hauptstr. 13 02692 Gnaschwitz Raum: Versammlungsraum <input type="checkbox"/> Öffnungstermin:
Bindefrist endet am: 27.06.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A

Bezeichnung der Bauleistung:

Herstellung barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Steig 2 (K7252 - Bautzener Straße)

A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- HVA B-StB Teilnahmebedingungen
- HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien
- HVA B-StB Mindestanforderungen Nebenangebote
- HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen
- HVA B-StB Information Datenschutz
-

B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Leistungsbeschreibung
- HVA B-StB Besondere Vertragsbedingungen
- HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen
-
-

C) Anlagen, die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- HVA B-StB Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung
- HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen
- HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- Nachweis Güteschutz Kanalbau
- Qualifikationsnachweis gemäß ZTV-SA 97 und MVAS 99

D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- Preisermittlungsunterlagen (z.B. Auszüge aus der UK) zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- Urkalkulation

1 Es ist beabsichtigt, die oben genannte Leistung im Namen und für Rechnung der Gemeinde Doberschau-Gaußig, Hauptstraße 13, 02692 Gnaschwitz zu vergeben.

2 Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt:

- elektronisch über die Vergabepattform
- auf andere Weise (schriftlich, in Textform) (Anschrift nachstehend):

Name: Fax:
..... E-Mail:
Straße:
PLZ/Ort:

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise):

3.1 Folgende **Unterlagen** sind **mit dem Angebot** einzureichen:

- Siehe Muster „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 1: „Mit dem Angebot vorzulegen“)“.

3.2 Folgende **Unterlagen** sind **mit dem Angebot auf gesonderter Anlage** zu den in der Anlage Muster HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien genannten bzw. angekreuzten Zuschlagskriterien vorzulegen:

- Siehe Muster „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 2: „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“)“

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
- nicht nachgefordert

3.4 Folgende **Unterlagen** sind **auf gesondertes Verlangen** der Vergabestelle vorzulegen:

- Siehe Muster „HVA B-StB Vorzulegende Unterlagen (Abschnitt 3: „Auf gesondertes Verlangen vorzulegen“)“

4 Losweise Vergabe:

- Nein
- Ja, Angebotsabgabe ist zugelassen
 - nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen. Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1, Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
- 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (s. auch Nr. 4 der Teilnahmebedingungen) – ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten –
 - für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche
 -
 -
 - mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche
 -
 -
 - unter folgenden weiteren Bedingungen:
 - Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 - Nebenangebote mit Pauschalierungen für Leistungen im Erdbau sind nicht zugelassen
 - Nebenangebote zur Verkürzung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen sind zugelassen. Diese müssen folgende Angaben und Unterlagen enthalten:
 - Anzahl der Kalendertage der Verkürzung,
 - Kosten für die Verkürzung gesondert für:
 - Mehr-/Minderkosten für jede Leistungsposition,
 - ggf. gesonderte OZ (Positionen) für durch die Verkürzung erforderlich werdende Leistungen, z. B. zusätzliche Baustelleneinrichtungen, Baustellensicherung, etc.
 - Verbindlicher Bauablaufplan mit allen wichtigen terminlichen Einzelheiten der beschleunigten Baudurchführung,
 - Erläuterungen zur Sicherstellung der angebotenen verkürzten Fristen,
 - Erläuterungen zur Sicherstellung der Qualität,
 - Erläuterungen zum gewählten Bauverfahren, Art und Anzahl der vorgesehenen Baugeräte, Personaleinsatz.
 -

Zusätzlich zu Nr. 4 der Teilnahmebedingungen gilt:

.....

Nebenangebote müssen die Mindestanforderungen der Baubeschreibung Abschnitt 1.5 und die Vorgaben in den einschlägigen Regelwerken gemäß beigefügtem Muster HVA B-StB Mindestanforderungen Nebenangebote erfüllen und im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein.

7 Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote:

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Die Wertungssumme wird ermittelt aus der nachgerechneten Angebotssumme, insbesondere unter Berücksichtigung preislich günstiger Grund- oder Wahlpositionen, ggf. monetarisierter Zuschlagskriterien sowie eines eventuellen Nachlasses ohne Bedingungen.

.....
.....
.....
.....

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt. Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstätte für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Vorlage HVA B-StB Gewichtung der Zuschlagskriterien

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/Siegel zu versehen.

Das elektronische Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Beigefügtes Angebotsschreiben ist zu unterschreiben und mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an die folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

.....
Straße:

PLZ/Ort:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für“

Ausbau Ringstraße mit Neubau Abwasser- und Regenwasserkanal im OT Doberschau
--

zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels).

9 Stelle, an die sich interessierte Unternehmen oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden können (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Stelle: Landesdirektion Sachsen
Referat 39
Straße: Altchemnitzer Straße 41
PLZ/Ort: 09120 Chemnitz

10

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

.....
(Unterschrift)

Bei elektronischer Versendung ohne Unterschrift gültig

Bezeichnung der Bauleistung:

Herstellung barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Steig 2 (K7252 - Bautzener Straße)

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Vorzulegende Unterlagen

Abschnitt 1: Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter

- HVA B-StB Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot gesondert)
- HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
-
-

Unternehmensbezogene Unterlagen

- HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung (falls keine PQ-Nummer vorhanden bzw. die PQ-Qualifizierung nicht einschlägig ist), alternativ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- HVA B-StB Eignungsleihe technische und berufliche Leistungsfähigkeit
- HVA B-StB Eignungsleihe wirtschaftliche und finanzielle Eignungsleihe
- Qualifikationsnachweis gemäß ZTV-SA 97 und MVAS 99

Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
.....
.....
.....
-
-

Sonstige Unterlagen (z.B. Erfüllung von Mindestanforderungen, insbesondere durch Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise)

-
-
-

Abschnitt 2: Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende Unterlagen zu den Zuschlagskriterien

- Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werkzeuge je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.
Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“
-
-

Abschnitt 3: Unterlagen, die auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

Mit der Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe übersandte Vordrucke / Formblätter

- HVA B-StB Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (nur bei EU-Verfahren)
-
-

Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- „Nachweis der Qualifikation des gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für (ZTV). Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.“
- „Nachweis der Qualifikation des gemäß den „Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für (ZTV). Bei ausländischen Bietern wird ein gleichwertiger Qualifikationsnachweis verlangt.“
-
-

Leistungsbezogene Unterlagen

- Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeugrückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland.
- Produktdatenblätter benannter Fabrikate (nur soweit vom Bieter Angaben gemacht wurden)
-
-

Sonstige Unterlagen

- Preisermittlungsunterlagen (z.B. Auszüge aus der Urkalkulation) zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- Urkalkulation
- Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
-
-

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen im Straßen- und Brückenbau

A Einheitliche Fassung (August 2019) (Aufgestellt von den Bauverwaltungen des Bundes und der Länder)

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der „Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen“, Teil A, „Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen“ Abschnitt 1 (VOB/A).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen bei schriftlicher Angebotsabgabe dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, grundsätzlich von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vorhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen. Im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (z.B. ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
 - Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.
- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen

7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

B Ergänzung für den Straßen- und Brückenbau (August 2019) (Aufgestellt vom BMVI, Abteilung StB, und den Straßenbauverwaltungen der Länder)

- Zu 3 Hauptangebote mit negativen Einheitspreisen werden von der Wertung ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit negative Einheitspreise ausdrücklich für bestimmte OZ (Positionen) in der Leistungsbeschreibung zugelassen sind.

Nebenangebote mit negativen Einheitspreisen werden nur gewertet, wenn die OZ (Position) mit negativem Einheitspreis als Pauschale angeboten wird oder für die OZ des Hauptangebotes negative Einheitspreise zugelassen sind.

Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen.

Mindestanforderungen für Nebenangebote

Stand: Oktober 2022 (Liste wird noch überarbeitet)

Technische Regelwerke, Allgemeine Rundschreiben Straßenbau (ARS), Erlasse, die von Bietern bei Abgabe einschlägiger Nebenangebote zusätzlich zu den in den Vergabeunterlagen benannten Regelwerken zu beachten sind:

1. Verkehrsführung und Verkehrssicherheit

Technische Lieferbedingungen für Warnleuchten; Ausgabe 1991 (TL Warnleuchten 90)

Richtlinien für die Markierung von Straßen; Teil 1: Abmessungen und geometrische Anordnung von Markierungszeichen (RMS-1); Ausgabe 1993

Richtlinien für die Markierung von Straßen; Teil 2: Anwendung von Fahrbahnmarkierungen (RMS-2); Ausgabe 1980

Technische Lieferbedingungen für Leitkegel (TL-Leitkegel 94); Ausgabe 1994

Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA-95); Ausgabe 1995, 45. überarbeitete Auflage 2014

Technische Lieferbedingungen für Betonschutzwand-Fertigteile (TL-BSWF 96); Ausgabe 1996

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV-SA 97); Ausgabe 1997, Berichtigter Nachdruck Juni 2001

Technische Lieferbedingungen für Absperrschranken (TL-Absperrschranken); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für Leit- und Warnbaken (TL-Leitbaken); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für fahrbare Absperrtafeln (TL-Absperrtafeln); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für Aufstellvorrichtungen für Schilder und Verkehrseinrichtungen an Arbeitsstellen (TL-Aufstellvorrichtungen); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für Warnbänder bei Arbeitsstellen an Straßen (TL-Warnbänder); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für bauliche Leitelemente (TL-Leitelemente); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für transportable Schutzeinrichtungen (TL-Transportable Schutzeinrichtungen); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für transportable Lichtsignalanlagen (TL-Transportable Lichtsignalanlagen); Ausgabe 1997

Technische Lieferbedingungen für Stahlschutzplanken (TL-SP 99); Ausgabe 1999

Grundsätze für die Aufstellung von Verkehrsschildern an Bundesfernstraßen; Ausgabe 2000

Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen (RWB 2000)

Richtlinien für die wegweisende Beschilderung auf Autobahnen (RWBA 2000)

Technische Lieferbedingungen für Markierungsmaterialien (TL M 06); Ausgabe 2006

Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme (RPS 2009)

Technische Liefer- und Prüfbedingungen für vertikale Verkehrszeichen (TLP VZ); Ausgabe 2011

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen (ZTV VZ); Ausgabe 2011

Merkblatt für die Wahl der lichttechnischen Leistungsklasse von vertikalen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (M LV); Ausgabe 2011

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV M 13); Ausgabe 2013

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme (ZTV FRS 13/Fassung 2017)

Anforderungen an den Nachweis der Leistungsfähigkeit von Betonschutzwänden in Ortbetonbauweise – Vergleichsverfahren BSW Ortbeton (VGVF BSW O 2013); Ausgabe 2013

Technische Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland (TK FRS); Ausgabe 10/2018

Technische Liefer- und Prüfbedingungen für Übergangskonstruktionen zur Verbindung von Schutzeinrichtungen (TLP ÜK); Ausgabe 2017

Technische Liefer- und Prüfbedingungen für transportable Warnschwellen (TLP-Warnschwellen 2014)

Technische Prüfbedingungen für Markierungssysteme (TP M 2018); Ausgabe 2018
ARS Nr. 15/1991 vom 20.08.1991

Technische Lieferbedingungen für Warnleuchten, Ausgabe 1991 (TL Warnleuchten 90)

ARS Nr. 33/1993 vom 29.09.1993 Richtlinien für die Markierung von Straßen; Teil 1: Abmessungen und geometrische Anordnung von Markierungszeichen, (RMS-1) Ausgabe 1993

ARS Nr. 16/1994 vom 27.05.1994 Technische Lieferbedingungen für Leitkegel (TL-Leitkegel)

ARS Nr. 6/1995 vom 30.01.1995 Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), Ausgabe 1995

ARS Nr. 3/1996 vom 30.04.1996 Technische Lieferbedingungen für Betonschutzwand-Fertigteile, Ausgabe 1996 (TL BSWF 96)

ARS Nr. 19/1996 vom 18.07.1996 Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) - Ausgabe 1995

ARS Nr. 34/1997 vom 12.08.1997 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV-SA 97)

ARS Nr. 35/1997 vom 12.08.1997 TL-Absperrschranken 97; TL-Leitbaken 97; TL-Absperrtafeln 97; TL-Aufstellvorrichtungen 97; TL-Vorübergehende Markierungen 97; TL-Warnbänder 97; TL-Leitelemente 97; TL-Transportable Schutzeinrichtungen 97; TL-Transportable Lichtsignalanlagen 97

ARS Nr. 12/2018 vom 06.07.2018 Technische Prüfbedingungen für Markierungssysteme (TP-M 2018)

ARS Nr. 10/1998 vom 12.03.1998 Ergänzungsprüfung von Warnleuchten gemäß den Technischen Lieferbedingungen für Warnleuchten (TL-Warnleuchten 90)

ARS Nr. 5/1999 vom 15.12.1998 Ergänzung zu den Technischen Lieferbedingungen für transportable Schutzeinrichtungen (TL-Transportable Schutzeinrichtungen 97)

ARS Nr. 8/1999 vom 01.12.1999 Passive Schutzeinrichtungen; Technische Lieferbedingungen für Stahlschutzplanken an Bundesfernstraßen (TL-SP 1999)

ARS Nr. 18/1999 vom 17.08.1999 Änderungen zu den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen (ZTV-SA 97)

ARS Nr. 19/1999 vom 16.08.1999 Arbeitsstellen an Straßen; Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS 1999)

ARS Nr. 27/1999 vom 15.11.1999 Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen (RWB 2000)

ARS Nr. 10/2000 vom 18.04.2000 Arbeitsstellen an Straßen; Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA), Ausgabe 1995, Änderungen

ARS Nr. 21/2000 vom 21.08.2000 Grundsätze für die Aufstellung von Verkehrsschildern an Bundesfernstraßen

ARS Nr. 26/2000 vom 28.12.2000 Richtlinien für die wegweisende Beschilderung auf Autobahnen (RWBA 2000)

ARS Nr. 09/2001 vom 14.02.2001 Verwendung von zusätzlichen grafischen Symbolen gemäß den Richtlinien für die wegweisende Beschilderung auf Autobahnen (RWBA 2000)

ARS Nr. 18/2006 vom 17.07.2006 Technische Lieferbedingungen für Markierungsmaterialien (TL M 06)

ARS Nr. 17/2009 vom 08.12.2009 Arbeitsstellen an Bundesautobahnen - Regelungen für Nachtbaustellen

ARS Nr. 28/2010 vom 20.12.2010 Richtlinien für Passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme (RPS 2009) und Einsatzfreigabeverfahren für Fahrzeug-Rückhaltesysteme

ARS Nr. 09/2011 vom 21.07.2011 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für vertikale Verkehrszeichen (TLP VZ), zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen (ZTV VZ), Merkblatt für die Wahl der lichttechnischen Leistungsklasse von vertikalen Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (M LV)

ARS Nr. 11/2013 vom 01.07.2013 Richtlinien für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeugrückhaltesysteme (RPS) - Reparatur

ARS Nr. 18/2013 vom 05.09.2013 Anforderungen an den Nachweis der Leistungsfähigkeit von Betonschutzwänden in Ortbetonbauweise – Vergleichsverfahren BSW Ortbeton (VGVF BSW O 2013)

ARS Nr. 24/2013 vom 18.11.2013 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV M 13)

ARS Nr. 26/2013 vom 20.12.2013 Technische Lieferbedingungen für Markierungsmaterialien (TL M 06) Änderung der TL M 06, Abschnitt 3.1

ARS Nr. 21/2017 vom 01.12.2017 Straßenverkehrstechnik und Straßenausstattung; Leit- und Schutzeinrichtungen

ARS Nr. 06/2014 vom 24.04.2014 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für transportable Warnschwellen (TLP-Warnschwellen 2014)

ARS Nr. 13/2015 vom 23.07.2015 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV M 13)

ARS Nr. 18/2015 vom 23.10.2015 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für vertikale Verkehrszeichen (TLP VZ 2011); Mikroprismatische retroreflektierende Folien für Verkehrszeichen

ARS Nr. 08/2016 vom 11.04.2016 Technische Lieferbedingungen für transportable Schutzeinrichtungen (TL-Transportable Schutzeinrichtungen 97) – Streichung der planungsrelevanten Breite (Planungsbreite)

ARS Nr. 25/2016 vom 02.11.2016 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen (ZTV M 13)

ARS Nr. 15/2017 vom 23.08.2017 Technische Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland

ARS Nr. 16/2017 vom 23.08.2017 Technische Liefer- und Prüfbedingungen für Übergangskonstruktionen zur Verbindung von Schutzeinrichtungen (TLP ÜK)

ARS Nr. 21/2017 vom 01.12.2017 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme (ZTV FRS 2013, Fassung 2017)

2. Erd- und Grundbau

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTV E-StB 09); Ausgabe 2009

ARS 04/2012 vom 04.04.2012 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen; Ausgabe 2012 (ZTV A-StB 12)

Technische Lieferbedingungen für Böden und Baustoffe im Erdbau des Straßenbaus (TL BuB E-StB 09); Ausgabe 2009

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau (ZTV Ew-StB 14); Ausgabe 2014

Technische Lieferbedingungen für Geokunststoffe im Erdbau des Straßenbaues (TL Geok E-StB 19); Ausgabe 2019

Richtlinien für die Anlage von Straßen (RAS) Teil: Entwässerung (RAS-Ew); Ausgabe 2005

Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wasserschutzgebieten (RiStWag 2016); Ausgabe 2016

Technische Lieferbedingungen für Gabionen im Straßenbau, Ausgabe 2016 (TL Gab-StB 16)

ARS Nr. 17/2017 vom 26.09.2017 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau, Ausgabe 2017 (ZTV E-StB 17)

3. Oberbau

Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (RStO 12); Ausgabe 2012

Richtlinien für die rechnerische Dimensionierung des Oberbaus von Verkehrsflächen mit Asphaltdeckschicht (RDO Asphalt 09); Ausgabe 2009

Richtlinien für die rechnerische Dimensionierung von Betondecken im Oberbau von Verkehrsflächen (RDO Beton 09); Ausgabe 2009

4. Mineralstoffe im Straßenbau

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (ZTV-SoB-StB 04); Ausgabe 2004/Fassung 2007

Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau (TL SoB-StB 04); Ausgabe 2004/Fassung 2007

Technische Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau, Teil: Güteüberwachung (TL G SoB-StB 04); Ausgabe 2004/Fassung 2007

Richtlinien für die umweltverträgliche Anwendung von industriellen Nebenprodukten und Recycling-Baustoffen im Straßenbau (RuA-StB 01); Ausgabe 2001

Technische Lieferbedingungen für Gesteinskörnungen im Straßenbau (TL Gestein-StB 04); Ausgabe 2004/Fassung 2018

5. Asphaltstraßen

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen aus Asphalt (ZTV Asphalt-StB 07/13); Ausgabe 2007/Fassung 2013

Technische Lieferbedingungen für Asphaltmischgut für den Bau von Verkehrsflächenbefestigungen (TL Asphalt-StB 07/13); Ausgabe 2007/Fassung 2013

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen - Asphaltbauweisen (ZTV BEA-StB 09/13); Ausgabe 2009/Fassung 2013

Richtlinien für die Planung von Erhaltungsmaßnahmen an Straßenbefestigungen (RPE-Stra 01); Ausgabe 2001

Richtlinien für die umweltverträgliche Verwertung von Ausbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen sowie für die Verwertung von Ausbauasphalt im Straßenbau (RuVA-StB 01); Ausgabe 2001/Fassung 2005

ARS Nr. 29/2004 vom 15.12.2004 (Änderung der RuVA-StB 01)

Technische Lieferbedingungen für Asphalt im Straßenbau Teil: Güteüberwachung, Teil: Mischgut für Dünne Schichten im Kalteinbau (TL G Asphalt-DSK-StB 98/03); Ausgabe 2003

Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen Teil: Güteüberwachung, Teil: Ausführung von Oberflächenbehandlungen (TL G OB-StB 15), Ausgabe 2015

Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen Teil: Güteüberwachung, Teil: Ausführung von dünnen Asphaltdeckschichten in Heißbauweise auf Versiegelung (TL G DSH-V-StB 15), Ausgabe 2015

Technische Lieferbedingungen für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen Teil: Güteüberwachung, Teil: Ausführung von dünnen Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise (TL G DSK-StB 15), Ausgabe 2015

Technische Prüfvorschriften zur Bestimmung der Dicken von Oberbauschichten im Straßenbau, Ausgabe 2012 (TP D-StB 12)

ARS Nr. 08/2019 vom 18.06.2019 Durchführung von Prüfungen an Straßenbau- und Polymermodifizierten Bitumen Technische Lieferbedingungen für Asphalt im Straßenbau Teil: Güteüberwachung, Teil: Ausführung von Oberflächenbehandlungen (TLG Asphalt-OB-StB 04); Ausgabe 2004 Technische Lieferbedingungen für Sonderbindemittel und Zubereitungen auf Bitumenbasis (TL Sbit-StB 15); Ausgabe 2015

Technische Lieferbedingungen für Bitumenemulsionen (TL BE-StB 15); Ausgabe 2015

Technische Lieferbedingungen für Asphaltgranulat (TL AG-StB 09); Ausgabe 2009

Technische Lieferbedingungen für Straßenbaubitumen und gebrauchsfertige polymermodifizierte Bitumen (TL Bitumen-StB 07/13); Ausgabe 2007/Fassung 2013

ARS Nr. 16/2015 vom 11.09.2015 Regelungen zur Verwertung von Straßenbaustoffen mit teer-/pechtypischen Bestandteilen in Bundesfernstraßen

6. Betonstraßen

ARS 27/2012 vom 21.12.2012 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (ZTV Beton-StB 07); Ausgabe 2007

ARS 28/2012 vom 21.12.2012 Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (TL Beton-StB 07); Ausgabe 2007

ARS Nr. 04/2013 vom 22.01.2013 Vermeidung von Schäden an Fahrbahndecken aus Beton in Folge von Alkali-Kieselsäure-Reaktion (AKR)

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen - Betonbauweisen (ZTV BEB-StB); Ausgabe 2015

Technische Lieferbedingungen für Baustoffe und Baustoffgemische für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächenbefestigungen – Betonbauweisen (TL BEB-StB), Ausgabe 2015

Technische Prüfvorschriften für Grundierungen und Oberflächenbehandlungen aus Reaktionsharzen sowie für Oberflächenbeschichtungen und Betonersatzsysteme aus Reaktionsharzmörtel für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen - Betonbauweisen (TP BEB RH-StB 02); Ausgabe 2002

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen (ZTV Fug-StB 15); Ausgabe 2015

Technische Lieferbedingungen für Fugenfüllstoffe in Verkehrsflächen (TL Fug-StB 15); Ausgabe 2015

Technische Lieferbedingungen für flüssige Beton-Nachbehandlungsmittel (TL NBM-StB 09); Ausgabe 2009

7. Pflaster

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (ZTV Pflaster - StB 06); Ausgabe 2006

Technische Lieferbedingungen für Bauprodukte zur Herstellung von Pflasterdecken, Plattenbelägen und Einfassungen (TL Pflaster - StB 06); Ausgabe 2006

8. Ingenieurbauten

ARS Nr. 11/2019 vom 09.08.2019 Fortschreibung der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten (ZTV-ING)

ARS Nr. 19/2017 vom 09.11.2017 Fortschreibung der Technischen Lieferbedingungen und Technischen Prüfvorschriften für Ingenieurbauten (TL/TP-ING)

ARS Nr. 06/2019 vom 06.05.2019 Fortschreibung der Richtzeichnungen für Ingenieurbauten (RIZ-ING); Ausgabe Februar 2019

ARS Nr. 09/2018 vom 08.05.2018 Fortschreibung der Richtlinien für den Entwurf, die konstruktive Ausbildung und Ausstattung von Ingenieurbauten (RE-ING) Ausgabe Dezember 2017

ARS Nr. 16/2018 vom 01.10.2018 Fortschreibung der Richtlinien für das Aufstellen von Bauwerksentwürfen für Ingenieurbauten (RAB-ING)

ARS Nr. 11/2006 vom 09.05.2006 Richtlinie für die Erhaltung des Korrosionsschutzes von Stahlbauten (RI-ERH-KOR)

ARS Nr. 07/2011 vom 07.06.2011 DIN Fachbericht 100 Beton; Ausgabe 2010

ARS Nr. 22/2012 vom 26.11.2012 Einführung der Eurocodes für Brücken

9. Lärmschutz

ARS Nr. 14/1991 vom 25.04.1991 Fahrbahnoberflächen-Korrekturwerte D_{Stro} für unterschiedliche Straßenoberflächen

ARS Nr. 05/2002 vom 26.03.2002 Fahrbahnoberflächen-Korrekturwerte D_{Stro} für offenporigen Asphalt (OPA)

ARS Nr. 05/2006 vom 17.02.2006 Änderung des ARS Nr. 14/1991; Betone mit Waschbetonoberfläche statt Betone mit Jutetuch-Längstexturierung

ARS Nr. 25/2006 vom 22.09.2006 Zusätzliche Technische Vorschriften und Richtlinien für die Ausführung von Lärmschutzwänden an Straßen (ZTV-Lsw 06); Ausgabe 2006

ARS Nr. 03/2009 vom 31.03.2009 Fahrbahnoberflächen-Korrekturwerte D_{Stro} für offenporigen Asphalt

ARS Nr. 22/2010 vom 04.09.2010 Fahrbahnoberflächen-Korrekturwert D_{Stro} für Lärmarmen Gussasphalt

ARS Nr. 05/2012 vom 24.04.2012 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Lärmschutzwänden an Straßen - ZTV-Lsw 06; Änderungen zu Windlastansätzen

ARS Nr. 15/2018 vom 17.08.2018 Merkblatt über Entwurfs- und Berechnungsgrundlagen für Gründungen und Stahlpfosten von Lärmschutzwänden und Überflughilfen an Straßen (M EBGs-Lsw)

10. Landschaftsbau

ARS Nr. 15/2019 vom 19.08.2019 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau - Ausgabe 2018 (ZTV La-StB 18)

ARS Nr. 14/2019 vom 14.08.2019 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege; Ausgabe 2017 (ZTV Baumpflege) [2]

11. Verkehrsbeeinflussung

ARS Nr. 15/1997 vom 18.04.1997 Richtlinien für Wechselverkehrszeichen an Bundesfernstraßen (RWVZ), Ausgabe 1997

ARS Nr. 16/1997 vom 18.04.1997 Richtlinien für Wechselverkehrszeichenanlagen an Bundesfernstraßen (RWVA); Ausgabe 1997

ARS Nr. 36/2001 vom 29.09.2001 Verkehrsbeeinflussung - Markierungsknöpfe

ARS Nr. 02/2013 vom 03.01.2013 Verkehrsbeeinflussung auf Bundesfernstraßen; Technische Lieferbedingungen für Streckenstationen; Ausgabe 2012 (TLS 2012)

ARS Nr. 20/2004 vom 17.08.2004 Dynamische Wegweiser mit integrierten Stauinformationen (dWiSta) – Hinweise für die einheitliche Gestaltung und Anwendung an Bundesfernstraßen; Ausgabe 2004 (dWiSta-Hinweise 2004)

RS vom 03.04.2018 Merkblatt für die Ausstattung von Verkehrsrechnerzentralen und Unterzentralen (MARZ), Ausgabe 2018

12. Bezugsquellen:

Alle ARS, Nr. 8 – 10 u. 11: **Verkehrsblatt-Verlag**
Hohe Straße 39
D - 44139 Dortmund
Tel.: (0231) 12 80 47
Fax: (0231) 12 80 09
www.verkehrsblatt.de

Nr. 1 – 7, 10 [1]: **FGSV-Verlag**
Wesselingener Straße 17
50999 Köln
Tel.: 02236 / 384630
Fax: 02236 / 384640
E-Mail: koeln@fgsv.de
www.fgsv.de

Nr. 10 [2]: **FLL Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V.**
Colmantstr. 32
53115 - Bonn
Tel.: 0228 / 690028
Fax: 0228 / 690029
E-mail: info@fll.de
www.fll.de

Bezeichnung der Bauleistung:

Herstellung barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Steig 2 (K7252 - Bautzener Straße)

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, Europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

Leistungsbeschreibung

(bleibt beim Bieter)

Inhalt

Baubeschreibung	Seite/Blatt 16
------------------------	--------------------------

Leistungsverzeichnis

<input checked="" type="checkbox"/>	Verzeichnis der verwendeten Leistungsbereiche	1
<input checked="" type="checkbox"/>	Langtext-Verzeichnis als D83	1
<input checked="" type="checkbox"/>	Langtextverzeichnis	69
<input type="checkbox"/>	Verzeichnis für Stoffpreisgleitklausel	

Anlagen für Bielereintragungen

Sonstige Anlagen

<input checked="" type="checkbox"/>	2_A3_ÜK25000_Bus AU_2025	1
<input checked="" type="checkbox"/>	3_2025_5_LV_250 BHS Preuschwitz	1
<input checked="" type="checkbox"/>	4_14_2025_Doberschau-Gaußig BHS _RQ LV_Preusch	1
<input checked="" type="checkbox"/>	Baugrunduntersuchung	37
<input checked="" type="checkbox"/>	P1.X83	1
<input type="checkbox"/>		
<input type="checkbox"/>		

Abrechnungseinheiten								
m	M	Meter	h	H	Stunde	m ² d	M2D	Quadratmeter x Tage
km	KM	Kilometer	d	D	Tag	m ² Wo	M2WO	Quadratmeter x Wochen
m ²	M2	Quadratmeter	Mt	MT	Monat	m ² Mt	M2MT	Quadratmeter x Monate
km ²	KM2	Quadratkilometer	kwh	KWH	Kilowattstunde	Std	STD	Stück x Tage
ha	HA	Hektar	St	ST	Stück	StWo	STWO	Stück x Wochen
l	L	Liter	Psch	PSCH	Pauschal	StMt	STMT	Stück x Monate
m ³	M3	Kubikmeter	md	MD	Meter x Tage			
kg	KG	Kilogramm	mWo	MWO	Meter x Wochen			
t	T	Tonne	mMt	MMT	Meter x Monate			
Besondere Kennzeichen			G	Grundposition	W	Wahlposition		

Baubeschreibung

für die Baumaßnahme

Herstellung barrierefreie Bushaltestelle

Preuschwitz Steig 2

K7252 - Bautzener Straße

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Beschreibung der Leistung	3
1.1	Auszuführende Leistungen	3
1.1.1	Straßenbau	3
1.1.1.1	Art und Umfang	3
1.1.2	Landschaftsbau.....	3
1.1.3	Vermessung.....	3
1.2	Ausgeführte Vorarbeiten	4
1.3	Ausgeführte Leistungen	4
1.4	Gleichzeitig laufende Bauarbeiten	4
2	Angaben zur Baustelle	5
2.1	Lage der Baustelle	5
2.2	Vorhandene öffentliche Verkehrswege.....	5
2.3	Zugänge, Zufahrten	5
2.4	Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen	5
2.5	Lager- und Arbeitsplätze.....	5
2.6	Gewässer.....	5
2.7	Baugrundverhältnisse	5
2.8	Seitenentnahmen und Ablagerungsstellen	5
2.9	Schutz-Bereiche und –Objekte	6
2.9.1	Natur-, Landschaftsschutzgebiete	6
2.9.2	Bäume und Flurgehölze.....	6
2.9.3	Denkmale.....	6
2.9.4	Immissionsschutz-Bereiche und –Objekte	6
2.9.5	Gewässer, Wasserschutzgebiete	6
2.9.6	Wegekreuze, Meilensteine	6
2.9.7	Zivil-, Brand- und Katastrophenschutz	6
2.10	Anlagen im Baubereich.....	6
2.11	Öffentlicher Verkehr im Baubereich.....	7
2.11.1	Straßenverkehr	7
3	Angaben zur Ausführung	8
3.1	Verkehrsführung, Verkehrssicherung	8
3.1.1	Allgemeine Forderungen	8
3.1.2	Verkehrsführung während der Bauzeit	8
3.1.3	Besondere Schwerpunkte.....	8
3.2	Bauablauf.....	8
3.2.1	Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten.....	8
3.2.2	Zeitliche Beschränkungen	9
3.2.3	Zusammenwirken mit anderen Unternehmern	9
3.3	Wasserhaltung	9
3.4	Baubehelfe.....	9
3.5	Stoffe, Bauteile	9
3.5.1	Allgemeines	9
3.5.1	Erdbau	9
3.5.2	Straßenbau	9
3.5.2.1	Allgemeines	9
3.5.2.2	Mineralstoffe	9
3.5.2.3	Asphalt	9
3.6	Abfälle	9
3.7	Winterbau.....	9
3.8	Beweissicherung.....	10
3.9	Sicherungsmaßnahmen.....	10
3.10	Vermessungsleistungen, Abrechnung.....	10
3.10.1	Vermessungsleistungen	10
3.10.2	Abrechnung.....	10
3.10.2.1	Allgemein	10
3.10.2.2	Kostenteilung	10
3.10.2.3	Asphaltflächen	11
3.10.2.4	Dickenmessung von Asphaltsschichten	11
3.10.3	Bestandsunterlagen, Abschlussnivellement.....	11

3.11	Prüfungen	11
3.11.1	Eignungsnachweise	11
3.11.2	Eigenüberwachungsprüfungen	11
3.11.3	Kontrollprüfungen	11
3.11.3.1	Allgemeines	11
3.11.3.2	Betonqualität Entwässerungsrinnen, Bordanlagen.....	11
4	Ausführungsunterlagen	12
4.1	Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen	12
4.2	Vom Auftragnehmer zu erstellende bzw. zu beschaffende Ausführungsunterlagen.....	12
5	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV).....	13
5.1	Anzuwendende ZTV	13
5.2	Anzuwendende Normen	15
5.3	Sonstige Technische Vorschriften und Merkblätter	15
5.3.1	Technische Lieferbedingungen und Technische Prüfbedingungen	15
5.3.2	Sonstiges	15

1. Allgemeine Beschreibung der Leistung

1.1 Auszuführende Leistungen

1.1.1 Straßenbau

1.1.1.1 Art und Umfang

Die vorliegende Planung umfasst alle Lieferungen und Leistungen für die Errichtung einer neuen Bushaltestelle im Gemeindegebiet Doberschau-Gaußig, OT Preuschwitz im Landkreis Bautzen.

Im Wesentlichen sind folgende Leistungen auszuführen:

- Baustelleneinrichtung
- Verkehrssicherung für den öffentlichen Durchgangsverkehr
- Abbruch Wartehalle mit Aufstellfläche und Betonfundament
- Herstellung einer Baugrube
- Einbau von Winkelstützelementen
- Verfüllung der Baugrube und Herstellung der Haltestelle
- Einbau taktiler Leitsysteme
- Anbau eines asphaltierten Gehweges zur Haltestelle
- Befestigung eines bestehenden Gehweges

Nach dem Abtrag des Oberbodens bzw. dem Ausbau der vorhandenen Befestigungen (Borde, Pflaster, Asphalt) erfolgt der Ausbau der Bushaltestellen gemäß Regelquerschnitt grundhaft.

Nach dem Einbau der Borde wird der Streifen der Asphaltbefestigung der Fahrbahn mit folgendem Aufbau wiederhergestellt:

- 4 cm Asphaltbeton AC 11 DS 50/70
- 14 cm Asphalttragschicht AC 22 TS 50/70

Im Bereich der Bushaltestellen wird ein Sonderbord mit 18 cm Auftritt hergestellt.

Der Unterbeton und die Rückenstützen für sämtliche Borde sind mit Beton C 25/30 herzustellen.

Für die Bushaltestelle wird eine Stützwand aus Betonfertigteilen hergestellt. Die Baugrube ist mit geeignetem Material zu verfüllen.

Für die Tragschichten sind folgende Bauweisen und Schichtdicken sind vorgesehen:

- 8 cm Betonpflaster
- 3 cm Brechsand-Splitt-Gemisch 0/5
- 19 cm Frostschuttschicht (0/32) ($EV2 \geq 80 \text{ MN/m}^2$)
- 30 cm Gesamtstärke Oberbau

Im Bereich der Bushaltestellen werden taktiler Leitsysteme hergestellt.

Als Zuwegung zur Haltestelle wird an die Fahrbahn ein ca. 40 m langer Gehweg angebaut, der an einen bestehenden unbefestigten angeschlossen wird. Beide Teilstücken werden asphaltiert.

- 3 cm Asphaltbeton AC 5 DL 70/100
- 8 cm Asphalttragschicht AC 22 TL 70/100

Die Böschung am Gehweg wird mit Oberboden angedeckt und begrünt.

1.1.2 Landschaftsbau

Die Seitenstreifen und Angleichungen mit Oberboden sind anzusäen.

1.1.3 Vermessung

Der AN führt die Kleinpunktabsteckung durch. Weiterhin erstellt er Bestandspläne.

1.2 Ausgeführte Vorarbeiten

Baugrunduntersuchung.

1.3 Ausgeführte Leistungen

entfällt

1.4 Gleichzeitig laufende Bauarbeiten

Es sind keine weiteren gleichzeitig laufenden Bauarbeiten im Baubereich bekannt.

2 Angaben zur Baustelle

2.1 Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich in Preuschwitz an der K 7252.

2.2 Vorhandene öffentliche Verkehrswege

Die Baustelle kann über die K 7252 aus beiden Richtungen erreicht werden.

Die Eigenarten des jeweiligen Verkehrsweges und deren Auswirkungen auf die Ausführung der Leistungen sind bei der Wahl der Bautechnologie und bei der Kalkulation umfassend zu berücksichtigen. Die Nutzung öffentlicher Verkehrswege ist auf ein unvermeidliches Maß einzuschränken. Für die Beseitigung der durch Baufahrzeuge entstandenen Schäden ist der AN verantwortlich.

2.3 Zugänge, Zufahrten

Zugänge und Zufahrten zur Baustelle, zu Seitenentnahmen und Abwurfkippen sowie notwendige Zwischenlagerplätze hat der AN ohne besondere Vergütung selbst zu erkunden und festzulegen. Bei deren Nutzung entstandene Schäden und Verunreinigungen sind unverzüglich zu beseitigen.

Vor dem Transport über gemeindeeigene oder private Wege ist das Einverständnis der Eigentümer bzw. der Unterhaltspflichtigen einzuholen.

Dazu hat der AN vor Benutzung eine Niederschrift mit Lageplan und Fotos über den Fahrbahnzustand zu fertigen und diese vom Eigentümer des Weges anerkennen zu lassen. Eine Ausfertigung der Genehmigung ist dem AG zu übergeben.

Der AN haftet für alle Schäden, die durch seine Bauleistungen an öffentlichen und privaten Anlagen entstehen.

Spätestens mit der Schlussrechnung sind dem AG Freistellungsbescheinigungen der Eigentümer bzw. der Unterhaltspflichtigen vorzulegen.

2.4 Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen

Anschlussmöglichkeiten an Ver- und Entsorgungsleitungen stellt der AG nicht zur Verfügung.

2.5 Lager- und Arbeitsplätze

Flächen für die Lagerung von Materialien und Flächen für die Baustelleneinrichtung können vom AG nicht zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Flächen, soweit erforderlich, bzw. Zwischenlager sind vom AN zu beschaffen. Alle dadurch entstehenden Kosten sind in die Leistungspositionen einzurechnen.

Die genutzten Flächen sind nach Bauende im alten Zustand wiederherzustellen. Die ordnungsgemäße Räumung von beanspruchten Flächen ist durch Freistellungsbescheinigung bis spätestens zur Abgabe der Schlussrechnung nachzuweisen. Waldflächen oder Grünanlagen dürfen nicht als Lager- und Arbeitsplätze in Anspruch genommen werden. Das Abstellen von Fahrzeugen und das Ablagern von Baustoffen und Aushubmaterial im Wurzelbereich von Bäumen werden untersagt.

2.6 Gewässer

Der AN hat während der gesamten Bauzeit dafür zu sorgen, dass das anfallende Oberflächenwasser kontrolliert abfließen kann, ohne Schäden zu verursachen. Durch mangelnde Ableitung des Oberflächenwassers erforderlich gewordene Bodenaustauscharbeiten gehen zu Lasten des AN.

Alle dadurch entstehenden Kosten sind in die Position der Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

2.7 Baugrundverhältnisse

Es liegt ein Baugrundgutachten vom 27.05.2024 vor.

2.8 Seitenentnahmen und Ablagerungsstellen

Spezielle Ablagerungsmöglichkeiten sowie Seitenentnahmen werden durch den AG **nicht** zur Verfügung gestellt bzw. benannt.

Deren Beschaffung ist einschließlich aller hierfür erforderlichen Genehmigungen ohne besondere Vergütung Sache des AN.

2.9 Schutz-Bereiche und –Objekte

2.9.1 Natur-, Landschaftsschutzgebiete

Die Baumaßnahmen befinden sich außerhalb von Natur- und Landschaftsschutzgebieten.

2.9.2 Bäume und Flurgehölze

Vorhandene Bäume sind zu schützen. Im Wurzelbereich von Bäumen ist Handschachtung vorzusehen. Als Wurzelbereich ist der Traufbereich anzusehen. Beim Erdbau beschädigte Wurzeln sind zu behandeln.

2.9.3 Denkmale

Werden im Baustellenbereich Sachen oder Spuren von Sachen entdeckt, von denen anzunehmen ist, dass es sich um Kulturdenkmale handelt, ist dies unverzüglich dem AG und der Unteren Denkmal-schutzbehörde anzuzeigen.

Die Fundstelle ist vorerst in unverändertem Zustand zu erhalten und zu sichern.

2.9.4 Immissionsschutz-Bereiche und –Objekte

Die Baumaßnahme ist so durchzuführen, dass der Eingriff in den Naturhaushalt sowie in das Landschaftsbild auf das unbedingt notwendige Maß beschränkt wird.

Für die aus Gesetzen zum Natur- und Landschaftsschutz sowie nachstehenden Forderungen erwachsenden Erschwernisse wird keine gesonderte Vergütung gewährt.

Die Bauarbeiten sind vom Auftragnehmer so durchzuführen, dass Umweltbeeinträchtigungen und Belästigungen Dritter durch Baubetrieb und Transporte soweit wie möglich vermieden werden.

Dies gilt auch für die Staubentwicklung im Baubereich, die durch geeignete Maßnahmen des AN auf ein unumgängliches Maß zu beschränken ist.

2.9.5 Gewässer, Wasserschutzgebiete

Alle Bauarbeiten müssen so erfolgen, dass eine negative Beeinflussung bzw. Beeinträchtigung der Gewässer ausgeschlossen werden kann.

2.9.6 Wegekreuze, Meilensteine

Diese Anlagen sind nach geltenden Gesetzen zu schützen.

2.9.7 Zivil-, Brand- und Katastrophenschutz

Die sich aus der Bautätigkeit ergebenden Einschränkungen notwendiger Zufahrten für den Einsatz von Notfahrzeugen sind der zuständigen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung rechtzeitig bekannt zu geben.

Bei Einschränkungen für den Straßenverkehr auf öffentlichen Straßen ist zusätzlich die zuständige Feuerwehr- und Rettungsleitstelle über den Beginn und das Ende der Maßnahme zu informieren.

2.10 Anlagen im Baubereich

Im Baubereich liegen nach Kenntnis des AG

- Kabel und Freileitungen der SachsenNetze GmbH,
- Kabel und Breitbandverbände der Telekom
- Beleuchtungskabel der Gemeinde,
- Trinkwasserversorgungsleitungen der Kreiswerke und
- Abwasserleitungen.
- Breitbandrohrsysteme (**vor allem in Brösang**)

Der AN hat die Pflicht, sich selbst über die genaue Lage der Versorgungsleitungen zu informieren. Sämtliche im Baubereich befindlichen Kabel und Leitungen sind während der Bauarbeiten zu verwahren und zu sichern. Im unmittelbaren Bereich von Kabeln und Leitungen sind die notwendigen Erdarbeiten ohne besondere Vergütung in Handschachtung auszuführen.

Weitergehende Forderungen der Versorgungsunternehmen sind zu beachten.

Für Beschädigungen an deren Anlagen haftet der AN.

Falls es zu kurzfristigen Arbeiten an Leitungen kommen sollte, hat eine Koordination dieser Arbeiten mit den anderen üblichen Arbeiten zu erfolgen.

Die Nennung der dem AG bekannten, im Baubereich verlaufenden Leitungen entbindet den AN nicht von seiner Verpflichtung, die Lage eventuell vorhandener Leitungen zu erkunden. Mit den Leitungs- und Kabeleigentümern sind die erforderlichen Absprachen zu führen.

2.11 Öffentlicher Verkehr im Baubereich

2.11.1 Straßenverkehr

Der öffentliche Durchgangsverkehr wird LSA-Regelung aufrecht erhalten.

Die zeitweise Verlegung betroffener Bushaltestellen ist durch den AN rechtzeitig mit der Regiobus Oberlausitz GmbH abzustimmen.

3 Angaben zur Ausführung

3.1 Verkehrsführung, Verkehrssicherung

3.1.1 Allgemeine Forderungen

Der AN ist über die gesamte Bauzeit für die Verkehrssicherung auf der Baustelle verantwortlich.

Verkehrsrechtliche Anordnungen sind rechtzeitig vor Beginn der jeweiligen Bauarbeiten (Bauabschnitte) bei der Verkehrsbehörde des Landratsamtes Bautzen zu beantragen.

Anträge auf verkehrsrechtliche Anordnungen sind vom zuständigen Bauleiter des AG zu bestätigen.

Verkehrsrechtliche Anordnungen sind ferner für alle vom Bauvertrag betroffenen Verkehrswege - unabhängig von deren Klassifikation - nur nach den Regelungen des Vertrages bzw. in Abstimmung mit dem AG zu beantragen.

Die in den Vergabeunterlagen beschriebene Verkehrsführung ist mit den Verkehrsbehörden abgestimmt und einzuhalten. Zu vom AN beabsichtigten Änderungen der Verkehrsführung ist vor Ausführung die Zustimmung des AG einzuholen.

Der AG behält sich vor, alle nicht mit ihm abgestimmten Veränderungen in der Verkehrsführung innerhalb von 24 Stunden zu Lasten des AN in einen vertragsmäßigen Zustand versetzen zu lassen. Dabei gehen alle mit der Vertragsverletzung verbundenen Kosten (einschließlich von Folgekosten und/oder Forderungen Dritter) zu Lasten des AN.

3.1.2 Verkehrsführung während der Bauzeit

Die K 7252 wird halbseitig gesperrt. Der Durchgangsverkehr ist mit LSA zu regeln.

3.1.3 Besondere Schwerpunkte

- Das Kontrollbuch für die Verkehrssicherung ist arbeitstäglich zu führen und dem AG auf Verlangen vorzulegen.
- Nicht vermeidbare Sperrungen der Zugängigkeit von Grundstücken und Nutzflächen hat der AN rechtzeitig und nachweisbar mit den betroffenen Anliegern abzustimmen. Die Zeiten der Behinderung sind auf das Mindestmaß zu beschränken.
- Die ständige Zufahrt von Not- und Rettungsfahrzeugen ist zu gewährleisten.

3.2 Bauablauf

3.2.1 Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten

Die Bauleistungen sind im Arbeitszeitregime Betriebsform BF 2 - Arbeiten an allen Werktagen unter vollständiger Ausnutzung des Tageslichtes zu realisieren.

Folgende Vorleistungen sind vor den eigentlichen Bauarbeiten zu erbringen:

- Abstimmung der Verkehrsführung mit den Verkehrsbehörden sowie dem AG
- Koordinierung und Abstimmung der Ausführung mit der Gemeindeverwaltung
- Koordinierung und Abstimmung mit den Anliegern und Gewerbetreibenden in Bezug auf die ständige Gewährleistung der Zu- und Ausfahrt zu den Grundstücken, Gewerbeflächen.
- Ausführung der Bauabsteckung.

Rechtzeitig vor Baubeginn hat der AN eine Bauanlaufberatung mit dem AG, dem Verkehrsamt und der zuständigen Gemeindeverwaltung mit dem Ziel durchzuführen, noch bestehende Unklarheiten bezüglich der Baudurchführung zu klären.

Ein detaillierter Bauablaufplan ist durch den AN zur Bauanlaufberatung zu übergeben. Mit der Bestätigung des Bauablaufplanes durch den AG wird dieser Plan Vertragsbestandteil.

Der AN ist verpflichtet, die Baustelle mit qualifiziertem Fachpersonal und der erforderlichen Technik so zu besetzen, dass eine einwandfreie und reibungslose Abwicklung des Bauvertrages in Bezug auf die gleichzeitige und unabhängige Ausführung in zwei Bau- bzw. Sperrstrecken gewährleistet ist.

3.2.2 Zeitliche Beschränkungen

Die zur Einhaltung von Bauvertragsterminen erforderliche Nacht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit sowie Arbeiten im Mehrschichtsystem werden nicht gesondert vergütet.

3.2.3 Zusammenwirken mit anderen Unternehmern

Der AN koordiniert ohne besondere Vergütung die Arbeiten an Versorgungsleitungen mit seinen übrigen Leistungen.

3.3 Wasserhaltung

Für die Ableitung des Oberflächenwassers im Baubereich ist der Auftragnehmer verantwortlich. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

3.4 Baubehelfe

Baubehelfe werden nicht gesondert vergütet.

3.5 Stoffe, Bauteile

3.5.1 Allgemeines

Alle Stoffe und Bauteile sind auf der Baustelle entsprechend der Leistungsbeschreibung einzusetzen. Änderungen bedürfen der Zustimmung des Auftraggebers.

Sofern in den Leistungspositionen nicht ausdrücklich auf die Bereitstellung von Material seitens des Auftraggebers hingewiesen wird, hat der Auftragnehmer alle zur Durchführung der Baumaßnahme erforderlichen Baustoffe und Bauteile zu liefern.

3.5.1 Erdbau

Zu liefernde Böden haben der Zuordnungsklasse Z 0 nach LAGA zu entsprechen.

3.5.2 Straßenbau

3.5.2.1 Allgemeines

Alle Materialien müssen den Technischen Lieferbedingungen und DIN entsprechen.

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen oder Prüfbescheide für verwendete Baustoffe und Bauteile sind dem AG rechtzeitig zu übergeben.

3.5.2.2 Mineralstoffe

Die zur Verwendung vorgesehenen Gesteinsbaustoffe müssen eine Zulassung des SMWA für den jeweiligen Einsatzzweck besitzen.

3.5.2.3 Asphalt

Längsfugen in Asphaltdeckschichten

In der Asphaltdeckschicht ist beim Einbau „heiß an kalt“ die Naht als Längsfuge auszubilden. Wenn dazu im LV keine besondere Leistungsposition vorhanden ist, erfolgt keine gesonderte Vergütung.

3.6 Abfälle

entfällt

3.7 Winterbau

Winterbau entfällt bzw. ist für die Baustelle nicht vorgesehen. Andere witterungsbedingte Erschwernisse im Straßenbau werden nicht gesondert vergütet.

3.8 Beweissicherung

Der AG geht davon aus, dass die in VOB/B, § 3, Ziffer 4 bezeichneten Anlagen in einem ordnungsgemäßen Zustand befinden.

Die Beweissicherung ist Sache des AN und den örtlichen Bedingungen anzupassen. Sie wird nicht gesondert vergütet.

Werden Schäden festgestellt, sind diese zu protokollieren. Der Eigentümer des jeweiligen Grundstückes hat das Protokoll mit zu unterzeichnen.

Die Dokumentation ist dem AG zu übergeben.

3.9 Sicherungsmaßnahmen

Sicherungsmaßnahmen im Baubereich liegen in der Verantwortung des AN.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die geltenden Unfallverhütungsvorschriften und die anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln zu beachten.

3.10 Vermessungsleistungen, Abrechnung

3.10.1 Vermessungsleistungen

Die vom AN auszuführenden und für die Bauarbeiten notwendigen Vermessungsarbeiten sind von qualifizierten Fachkräften unter der Leitung und Verantwortung eines Vermessungsingenieurs ausführen zu lassen.

Alle Absteckungs- und sonstigen Vermessungsarbeiten hat der AN selbst so rechtzeitig durchzuführen, dass eine Abnahme durch die Bauüberwachung ohne Behinderung der Bauarbeiten möglich ist.

Der AN trägt für die richtige und planmäßige Lage und Höhe aller von ihm ausgeführten Arbeiten die Verantwortung.

Alle Vermessungs- und Absteckungspunkte sind vom AN durch Kontrollmaße und zusätzliche Ausgangspunkte durchgreifend zu überprüfen.

Die Messprotokolle übergibt der AN der Bauüberwachung laufend nach Baufortschritt und die letzten Ergebnisse spätestens zur Abnahme.

3.10.2 Abrechnung

3.10.2.1 Allgemein

Sind Aufmaße zum Nachweis der Leistung erforderlich, werden sie positionsweise auf einem eigenen, nummerierten Blatt erstellt.

Bei den Positionen des Leistungsverzeichnisses, deren Abrechnung nach Auf- bzw. Abtragsprofilen erfolgt, sind zur Abrechnung die REB-Verfahrensbeschreibungen 20.073 und 21.013 anzuwenden.

Die hierzu notwendigen Nivellements sind vom AN gemeinsam mit dem AG durchzuführen. Es erfolgt mindestens eine arbeitstägliche Übergabe der erhobenen Daten für die Abrechnung.

Für Positionen des LV, für die ein Gewichtsnachweis der Baustoffe erforderlich sind, erfolgt die Abrechnung nach den Original Liefer-/Wiegescheinen.

Die Wiegescheine haben der ZVB/E-StB, Ziffer 108 zu entsprechen, andernfalls werden sie nicht anerkannt.

Wenn unvorhergesehene Arbeiten anfallen, ist vor ihrer Ausführung mit dem AG zu vereinbaren, in welcher Form diese Leistungen abgerechnet werden.

3.10.2.2 Kostenteilung

Das Bauvorhaben unterliegt der Kostenteilung nach verschiedenen Vereinbarungen mit Dritten. Dementsprechend werden nach den Besonderen Vertragsbedingungen gesonderte Rechnungen an die Kostenträger gestellt.

Bereits bei der Leistungserfassung vor Ort ist die Zuordnung der jeweiligen Teilleistung auf die verschiedenen Kostenträger vorzunehmen.

3.10.2.3 Asphaltflächen

Die Abrechnung für die Trag- und Deckschicht erfolgt gemäß den Bestimmungen der zutreffenden ZTV und DIN.

3.10.2.4 Dickenmessung von Asphaltsschichten

Folien für die Dickenmessung verlegt und kennzeichnet der AN dauerhaft ohne besondere Vergütung. Die Schichtdickenmessung erfolgt durch den AG.

3.10.3 Bestandsunterlagen, Abschlussnivellement

Nach der betreffenden Position des LV führt der AN die Schlussvermessung durch und erstellt die Bestandsunterlagen.

Als Lagebezug gilt: ETRS89_UTM33

Als Höhenbezug gilt: DHHN 92

Neben den im LV benannten Bauteilen und Anlagen sind alle mit der Baumaßnahme bearbeiteten ober- und unterirdischen Anlagen in den Bestandsunterlagen mit zu erfassen.

Die Entwässerungsanlage ist von einem zugelassen Ingenieurbüro zu erfassen und ins System Cardio zu übernehmen (Pos. 1.2.40).

3.11 Prüfungen

3.11.1 Eignungsnachweise

Für das Asphaltmischgut sind die Eignungsnachweise dem AG rechtzeitig, d.h. mindestens **8 Tage vor Einbau auf der Baustelle** - vorzulegen.

Durch die Kenntnisnahme der Eignungsnachweise durch den AG wird die Haftung des AN für die Güte der Stoffe nicht aufgehoben.

In den Eignungsnachweisen müssen alle Angaben der Erstprüfungen enthalten sein.

Für die übrigen Baustoffe ist ebenfalls **rechtzeitig vor** Verwendung die Eignung nachzuweisen. Fehlen die Ergebnisse der Eignungsnachweise, erfolgt **kein** Baubeginn.

3.11.2 Eigenüberwachungsprüfungen

Der AN hat seine Eigenüberwachung nach den ZTV auszuführen. Die Ergebnisse stellt er unverzüglich dem AG zur Verfügung.

Die qualitätsgerechte Ausführung von Leistungen der Nachunternehmer wird vom AN gewährleistet und geprüft.

- Erdbau
Für die Eigenüberwachung nach ZTVE ist die Prüfmethode M 3 anzuwenden. Der AN legt dem AG **rechtzeitig vor** der Ausführung eine Prüfkonzeption für die Eigenüberwachungen vor.
- Bankette
Besonderer Wert ist auf die Überprüfung der vorgeschriebenen E_{VD} -Werte zu legen.

3.11.3 Kontrollprüfungen

3.11.3.1 Allgemeines

Der AG behält sich eigene Kontrollprüfungen vor. Der AN unterstützt dabei den AG gemäß den Festlegungen des LV.

3.11.3.2 Betonqualität Entwässerungsrinnen, Bordanlagen

Im Rahmen der Kontrollprüfungen werden vom AG die Betonqualität des Unterbetons unter Entwässerungsrinnen sowie der Rückenstütze von Bordanlagen geprüft. Werden die Druckfestigkeiten nach VOB/C, DIN 18318 Ziff. 3.9 nicht erreicht, führt dies zu einer Rückweisung der mangelhaften Leistung.

4 Ausführungsunterlagen

4.1 Vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen

Den Vergabeunterlagen liegen bei:

- Übersichtskarte
- Regelquerschnitte
- Lagepläne
- Baugrundgutachten

Dem AN werden keine weiteren Unterlagen übergeben.

4.2 Vom Auftragnehmer zu erstellende bzw. zu beschaffende Ausführungsunterlagen

Der AN hat für die Baustelle zu erstellen bzw. zu beschaffen:

- Urkalkulation und EFB 221 bzw. 222 (Übergabe an AG 12 WT nach Zuschlagserteilung)
- Dokumentationsaufnahmen
- Schachterlaubnisscheine
- Verkehrsrechtliche Anordnungen für Verkehrsführung
- LSA-Schaltzeitenpläne für die Baustellen-LSA
- Nachweis für LSA nach ZTV-SA
- Bautagesberichte
- Eignungsnachweise
- Zertifikate für verwendete Baustoffe
- Eigenüberwachung

5 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV)

Produkte aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften und Ursprungswaren aus den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes, die diesen technischen Spezifikationen nicht entsprechen, werden einschließlich der im Herstellerstaat durchgeführten Prüfungen und Überwachungen als gleichwertig behandelt, wenn mit ihnen das geforderte Schutzniveau-Sicherheit, Gesundheit und Gebrauchstauglichkeit gleichermaßen dauerhaft erreicht wird.

5.1 Anzuwendende ZTV

Anzuwendende ZTV, die Vertragsbestandteil werden, sind im Folgenden aufgeführt.

	Regelwerk Straßenbau	Bezugsquelle
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV A-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen Ausgabe 2012 (ZTV A-StB 12)	FGSV 976
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV Asphalt-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für den Bau von Fahrbahndecken aus Asphalt Ausgabe 2007/Fassung 2013 (ZTV Asphalt-StB 07/13)	FGSV 799
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV Baum Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflegearbeiten im Straßenbau, (ZTV Baum-StB 04) ARS BMVBW Nr. 26/2004 vom 15.11.2004 – S 13/14.87.20-09/40 Va 04	Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. Colmantstr. 32 D-53115 Bonn
<input type="checkbox"/>	ZTV Baumpflege Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpflege, 2006	
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV BEA-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen - Asphaltbauweisen Ausgabe 2009/Fassung 2013 (ZTV BEA-StB 09/13)	FGSV 798
<input type="checkbox"/>	ZTV BEB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen - Betonbauweisen, Ausgabe 2015 (ZTV BEB-StB 15)	FGSV 898
<input type="checkbox"/>	ZTV Beton-StB 07 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Tragschichten mit hydraulischen Bindemitteln und Fahrbahndecken aus Beton (ZTV Beton-StB 07)	FGSV 899
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV E-StB Zusätzliche Technische Vorschriften und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau Ausgabe 2009	FGSV 599

Errichtung Bushaltestelle Preuschwitz Steig 2

<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV Ew Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Entwässerungseinrichtungen im Straßenbau, Ausgabe 2014 (ZTV Ew-StB 14)	FGSV 598
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV - FLN Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen der Deutschen Bundespost (DBP) für Bauleistungen am Fernmeldeleitungsnetz (ZTV-FLN) Teil 11: Auslegen von Erdkabeln, Ausgabe 1985	FTZ
<input type="checkbox"/>	ZTV FRS-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fahrzeug-Rückhaltesysteme Ausgabe 2013 (ZTV FRS-StB 13)	FGSV 367
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV Fug-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Fugen in Verkehrsflächen Ausgabe 2001 (ZTV Fug-StB 01)	FGSV 897/1
<input type="checkbox"/>	ZTV-ING Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Ingenieurbauten Ausgabe Dezember 2014, einschließlich der jeweiligen Hinweise und DIN-Fachberichte entsprechend der auszuführenden Leistungen	www.bast.de
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV La-StB Zusätzliche Technische Vorschriften und Richtlinien für Landschaftsbauarbeiten im Straßenbau Ausgabe 2005 (ZTVLa-StB 05)	FGSV 224
<input type="checkbox"/>	ZTV - Lsw Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Lärmschutzwänden an Straßen, Ausg. 2006 (ZTV-Lsw 06)	FGSV 258
<input type="checkbox"/>	ZTV LW Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für die Befestigung ländlicher Wege Ausgabe 1999, Fassung 2001 inkl. Änderungen 2007 (ZTV LW 99/01)	FGSV 675
<input type="checkbox"/>	ZTV M Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Markierungen auf Straßen Ausgabe 2013 (ZTV M 13)	FGSV 341
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV Pflaster Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Pflasterdecken und Plattenbelägen, Ausgabe 2006 (ZTV Pflaster-StB 06)	FGSV 699
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV-SA Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen an Straßen Ausgabe 1997, Berichtigter Nachdruck Juni 2001 (ZTV-SA)	FGSV 369
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV SoB-StB 04 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau, Ausgabe 2004, Fassung 2007 (ZTV SoB-StB 04/07)	FGSV 698
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV Verm-StB Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Bauvermessung im Straßen- und Brückenbau Ausgabe 2001 (ZTV Verm-StB 01)	FGSV 247
<input checked="" type="checkbox"/>	ZTV VZ Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für vertikale Verkehrszeichen Ausgabe 2011	FGSV 395
<input type="checkbox"/>	ZTV - W Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Wasserbau (ZTV-W) Stand Juli 2015	http://vzb.baw.de/stlk-w_ztv-w

5.2 Anzuwendende Normen

Alle in den Vergabeunterlagen genannten DIN-Normen gelten in der drei Monate vor dem Eröffnungstermin gültigen Fassung.

Dies gilt nicht für Leistungen nach ZTV E. Hierfür gelten die DIN 18299 und die DIN 18300 jeweils in der Fassung vom September 2012.

5.3 Sonstige Technische Vorschriften und Merkblätter

Die mit dem Bauvertrag vereinbarten Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen benannten Technischen Lieferbedingungen (TL), Technischen Prüfvorschriften (TP), Richtlinien (RL) und Merkblätter (MB) in ihrer aktuellen Fassung sind Vertragsbestandteil. Für die in diesen TL, TP, RL und MB benannten Regelwerke gilt dies ebenfalls. Dort nicht benannte Regelwerke bzw. nach dem Einführungsdatum der ZTV veröffentlichte Regelwerke sind nachstehend aufgeführt.

5.3.1 Technische Lieferbedingungen und Technische Prüfbedingungen

	Regelwerk	Bezugsquelle
<input checked="" type="checkbox"/>	TL BE-StB Technische Lieferbedingungen für Bitumenemulsionen Ausgabe 2015	FGSV 793

5.3.2 Sonstiges

	Regelwerk	Bezugsquelle
<input checked="" type="checkbox"/>	Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen - Begriffsbestimmungen RAB 10 (Stand 07.12.2001) Bekanntgabe im BArbBl.	B 6767
<input checked="" type="checkbox"/>	Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen - Geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) RAB 30 (Stand 24.02.2001) Bekanntgabe im BArbBl.	B 6747
<input checked="" type="checkbox"/>	Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen - Sicherheits- und Gesundheits- schutzplan – SiGe-Plan	B 6768
<input type="checkbox"/>	Gütebestimmungen für organische Mulchstoffe und Komposte für den Land- schaftsbau	FLL 15039402
<input checked="" type="checkbox"/>	Regel - Saatgut - Mischungen Rasen 2011	FLL 17031101
<input checked="" type="checkbox"/>	Saatgutverordnung	
<input type="checkbox"/>	Düngemittelverordnung	
<input checked="" type="checkbox"/>	Sammlung REB: Regelungen für die Elektronische Bauabrechnung	FGSV
<input checked="" type="checkbox"/>	Ergänzende Regelungen der sächsischen Straßenbauverwaltung Teil: Straßenbautechnik Stand: 01.02.2016	http://www.list-sachsen.de/veroeff.htm
<input checked="" type="checkbox"/>	DIN CEN/TS 12390-9: 2006-08 (Vornorm) Prüfung von Festbeton - Teil 9: Frost- und Frost-Tausalz-Widerstand - Abwitterung	Beuth Verlag www.beuth.de
<input checked="" type="checkbox"/>	Sächsische Prüfrichtlinie für die Bestimmung des Frost-Taumittel-Widerstan- des von zementgebundenen Bauteilen Ausgabe 12/2002	http://www.list-sachsen.de/veroeff.htm
<input checked="" type="checkbox"/>	Arbeitsanweisung zur Ermittlung und Bewertung des Kalkstein-/Dolomit-Fül- leranteils im Asphalt Ausgabe 01/2016	http://www.list-sachsen.de/veroeff.htm

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Inhaltsverzeichnis

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Kurztext	Seite
1.	Allgemeine Leistungen	2
1.1.	BE	2
1.2.	Vermessung	4
1.3.	Kontrollprüfungen	7
1.4.	Beweissicherung	8
1.5.	Hilfsleistungen und Sonstiges	10
1.6.	Untersuchungen Ausbaustoffe	11
1.7.	Sonstige	12
1.8.	Verkehrssicherung	13
2.	Herstellung Haltestelle	20
2.1.	Vorbereitende Arbeiten, Abbruch, Erdbau	20
2.2.	Schichten ohne Bindemittel	24
2.3.	Asphaltarbeiten K7253	26
2.4.	Entwässerung	30
2.5.	Borde, Pflaster, Winkelstützen, Palisaden	32
2.6.	Sonderborde, Bodenindikatoren	38
2.7.	Wartehalle	41
2.8.	Verkehrszeichen, Haltestellenschild	45
2.9.	Randbereiche, Wiederherstellung Gelände	46
2.10.	Zaun	47
3.	Gehweg	49
3.1.	Vorbereitende Arbeiten, Abbruch, Erdbau	49
3.2.	Schichten ohne Bindemittel	52
3.3.	Asphaltarbeiten Gehweg	54
3.4.	Asphaltarbeiten K7253	57
3.5.	Entwässerung	61
3.6.	Borde, Pflaster, Winkelstützen, Palisaden	64
	Zusammenstellung	66

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

1.	Allgemeine Leistungen			
-----------	------------------------------	--	--	--

1.1.	BE			
-------------	-----------	--	--	--

1.1.10.	<p>StL-Nr. 19.101/107.11 Baustelle einrichten Sämtl.LV-Abschn.*Zufahrt vorh.</p> <p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Zufahrt zur Baustelle vorhanden.</p>			
---------	--	--	--	--

	1,000 Psch		
--	------------	--	--

1.1.20.	<p>StL-Nr. 19.101/112.01 Baustelle räumen Sämtl. LV-Abschn.</p> <p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>			
---------	--	--	--	--

	1,000 Psch		
--	------------	--	--

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.1.30.	Baustellenschild anfertigen und und anbringen Baustelleninformationsschild nach Unterlagen des AG anfertigen und beschriften, zur Baustelle anfahren und an geeinetem Träger anbringen. Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern. <ul style="list-style-type: none"> • Baustellenschild aus PVC-Plane • Abmessung 1,50 x 1,00 m 	1,000 St	.....	.....
1.1.40.	Baustellenschild abnehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen Baustelleninformationsschild abnehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1,000 St	.....	.....
1.1.50.	Sicherung der Ausstattung Sicherung von vorhandenen Verkehrsschildern, Wegweisern, Vermessungssäulen, Vermessungspunkten, Schutzplanken, Geländern, Mittelinseln und deren Ausstattung, Bushaltestellen, Straßenbeleuchtung usw. im Rand- bzw. Bankettbereich über den gesamten Baubereich. Sicherungsmaßnahmen gegen Beschädigung vor Beginn der Baumaßnahme durchführen, vorhalten, warten und nach Ausführung wieder beenden. Sicherung nach Wahl des AN in Absprache mit AG. Absprachen mit Eigentümer führen, Dokumentation der Absprachen und Maßnahmen, Übergabe der Dokumentation an AG und Eigentümer.	1,000 Psch	.....	.....
Summe 1.1.	BE			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz Währung: EUR
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

1.2.	Vermessung			
-------------	-------------------	--	--	--

1.2.10. Aufwand für Vermessungsarbeiten

Die folgenden Vermessungs- und Absteckleistungen vor, während und nach der Bauausführung zur Erfassung des vorhandenen Bestandes, der Zwischenzustände und des Standes nach Beendigung der Bauarbeiten sind auszuführen:

- Bauabsteckung,
- Erfassung der neuen Lage und Höhen nach Bauausführung für die Erstellung der neuen Bestandsunterlagen. Eingeschlossen sind alle für die Beschaffung der erforderlichen amtlichen Lage- und Höhenfestpunkte notwendigen Aufwendungen. Übergabe im Datenformat ASCII mit Übersicht zur Struktur oder DA 001 (Standardsatz "Einzelpunkte und Linie" mit Punkt- und Liniencode)), sowie alle tachymetrischen Aufnahmen von Leitungen am offenen Graben.

1,000 Psch

1.2.20. Erstabsteckung ausführen

Erstabsteckung des Vorhabens ausführen. Abzustecken sind alle Hauptachsen gemäß Lageplan und Höhenplan der Lage und der Höhe nach. Absteckangaben werden dem AN mit den Ausführungsunterlagen übergeben. Die Sicherung der Hauptachse und der Höhenfestpunkte sowie aller weiteren Absteckungen für die Durchführung der Bauarbeiten hat der Auftragnehmer in eigener Verantwortung nach den anerkannten Regeln der Technik auszuführen. Vor den Vermessungsarbeiten sind die Festpunkte, jeweils bezüglich ihrer unveränderten Lage und Höhe, zu überprüfen. Die Verantwortung für fehlerhafte Bauausführung in Folge von Berechnungs-, Vermessungs- und Absteckfehlern, deren Ursache in einer mangelhaften Überprüfung der Festpunkte liegt, trägt der Auftragnehmer. Alle Grenz- und Markierungsarbeiten dürfen nur von einem öffentlich bestellten Vermessungsingenieur ausgeführt werden. Der Auftragnehmer hat die Grenzpunkte zu sichern. Lagesystem Regenrückhaltung = E TRS8 9 / U TM Zone 3 3
 Höhensystem Regenrückhaltung = DHHN2 016
 Lagesystem Streckenbau = G KB / R D8 3
 Höhensystem Streckenbau = DHHN (H ST1 60)
 Dem AG ist ein Absteckriss zu übergeben.

1,000 PSCH

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

1.2.30.	<p>Bestandspläne fertigen</p> <p>Bestandspläne nach Richtlinie Bestandspläne 2003, Stand 02/2003, Katalog Bestandspläne 03/2016 sowie RAS-Verm herstellen. Lage- und Höhenfestpunkte von den zuständigen Vermessungämtern beschaffen. Lagebezug: ETRS89_UTM 33 Höhenbezug: DHHN 92 Übergabe an AG in digitaler Form auf USB-Stick und in analoger Form. Datenausgabe in digitaler Form vorzugsweise im System CARD/1, weitere zulässige Datenformate: DWG und DXF Für Messdaten (Festpunktdaten, Aufnahme- und Berechnungsergebnisse) ist das Datenformat ASCII mit Übersicht zur Struktur oder DA 001 (Standardsatz "Einzelpunkt und Linie" mit Punkt- und Liniencode) zu verwenden. Für grafische Datenbestände (digitale Daten mit Belegung der Ebenen/Schichten/Folien) wird das Datenformat DXF-Lageplandaten-3D vorgegeben. Die Datenformate sind ersichtlich im Merkblatt für DV-Schnittstellen im Straßenentwurf Fassung 1996 Ausgabe in analoger Form auf maßbeständiger Folie gemäß Abschnitt 1.5.1 der Richtlinie Bestandspläne im Maßstab 1:500. Die in Pkt. 1.4.15 dieser Richtlinie benannten Daten müssen nicht erhoben werden. Notwendiges Datenträgermaterial (USB-Stick) ist einzukalkulieren.</p>	1,000 Psch	
---------	---	------------	--	-------

1.2.40.	<p>Bestandsunterlagen Kanäle herstellen</p> <p>Bestandsunterlagen herstellen, liefern und zur Datenübernahme vorbereiten und Daten vom Provider eintragen lassen.</p> <p>Anforderungen</p> <p>Die hergestellten Abwasseranlagen sind nach der jeweils gültigen Richtlinie der Abwasserbeseitigung Bautzen zu erfassen, zu dokumentieren und zur Übernahme in die CARDO Applikation "CARDO Kanal" vorzubereiten.</p> <p>Leistungsumfang</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">1. Regelschacht</td> <td style="text-align: right;">Anzahl</td> </tr> <tr> <td>2. Haltungen</td> <td style="text-align: right;">Anzahl</td> </tr> <tr> <td>3. Hausanschlüsse</td> <td style="text-align: right;">Anzahl</td> </tr> <tr> <td>4. Einleitpunkte</td> <td style="text-align: right;">Anzahl</td> </tr> <tr> <td>5. Druckleitung</td> <td style="text-align: right;">Länge</td> </tr> <tr> <td>6. Steuerkabel</td> <td style="text-align: right;">Länge</td> </tr> </table> <p>Ausführung</p> <p>Die Erfassung und die Dokumentation darf nur von einem durch die Gemeinde Doberschau-Gaußig benannten Büro erfolgen. Die Datenprüfung und Datenübernahme in die CARDO Applikation "CARDO Kanal" kann nur durch den Provider der</p>	1. Regelschacht	Anzahl	2. Haltungen	Anzahl	3. Hausanschlüsse	Anzahl	4. Einleitpunkte	Anzahl	5. Druckleitung	Länge	6. Steuerkabel	Länge			
1. Regelschacht	Anzahl															
2. Haltungen	Anzahl															
3. Hausanschlüsse	Anzahl															
4. Einleitpunkte	Anzahl															
5. Druckleitung	Länge															
6. Steuerkabel	Länge															

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Gemeinde Doberschau Gaußig erfolgen. Die Bieter haben sich diesbezüglich an das nachstehend genannte Büro zu wenden: Ingenieurbüro Pfitzner GmbH Schäfferstraße 44, 02625 Bautzen Telefon: 03591 - 277 60 0, E-Mail: buero@pfitzner-geo.de	1,000 PSCH		.....
Summe 1.2.		Vermessung		.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.3. Kontrollprüfungen				
1.3.10.	Plattendruckversuch dynamisch Dynamischer Plattendruckversuch nach TB-BF-StB Teil B 8.3 mit dem leichten Fallgewicht für Kontrollprüfung nach Angabe des AG durchführen einschließlich Bereitstellung sämtlicher Geräte, sowie mit Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.	3,000 St	.....	.....
1.3.20.	Plattendruckversuch statisch Statischer Plattendruckversuch nach DIN 18134 zur Bestimmung der Verformbarkeit und Tragfähigkeit des Bodens nach Angabe des AG durchführen. Auswertung und Darstellung der Messergebnisse.	2,000 St	.....	.....
1.3.30.	StL-Nr. 19.101/707 Belastungsfahrzeug bereitstellen Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.	1,000 h	.....	.....
Summe 1.3.	Kontrollprüfungen			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.4.	Beweissicherung			
1.4.10.	<p>Beweissicherung</p> <p>Beweissicherung im Wirkungsbereich der Baustelle. Durchführung einer Beweissicherung vor Beginn, während und nach der Baumaßnahme. Die Beweissicherung umfasst die Aufnahme der Wege, Zufahrtsstraßen, Einfriedungen, Stützwände, Böschungen, Gebäude, Anliegerbereiche, Ver- und Entsorgungsanlagen sowie die Begehung der betroffenen Anwesen der Anlieger und alle Bereiche, die von der Baustelle betroffen sind. Erstellung von fotodokumentarischen digitalen Aufnahmen. Übergabe an den AG sowie die betroffenen Beteiligten auf USB-Stick Abrechnung 75 % nach Übergabe der Erstbegehung und 25 % nach Übergabe der Schlussbegehung.</p>	1,000 Psch		.....
1.4.20.	<p>Lieferung einer Fotodokumentation</p> <p>Lieferung einer Fotodokumentation über den gesamten Bauablauf mit Darstellung aller Bauteile und Schichten die nach Fertigstellung nicht mehr sicht- und prüfbar sind. Übergabe auf USB-Stick. Es sind mind. 500 Stück Bilder farbig in digitaler Form herzustellen (Auflösung mind. 2048px x 1536px. Farbtiefe mind 24 Bits) mit Angabe des Bauteils sowie des Aufnahmezeitpunktes zu versehen und dem AG mit der Schlussrechnung zu übergeben. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität sind so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen. Notwendiges Datenträgermaterial (USB-Stick) ist einzukalkulieren.</p>	1,000 Psch		.....
1.4.30.	<p>Freistellungerklärungen</p> <p>Freistellungerklärungen mit Unterschriften des AN und des Eigentümers von allen betroffenen Anliegern der Baustelle einholen. Mit der Freistellungerklärung nimmt der Anlieger die an das Baufeld grenzenden Anlagen auf seinem Grundstück ab und verzichtet auf weitergehende Forderungen. Übergabe an AG analog und digital. Datenträgermaterial ist einzukalkulieren.</p>	1,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.4.40.	Lieferung einer Baustellendokumentation Lieferung einer Baustellendokumentation - Übergabe der Eignungsprüfungen bzw. Zulassungsbescheide für eingesetzte Baustoffe - Nachweis von entsorgten Stoffen durch Wiegescheine - Nachweis der eingebauten Stoffe durch Lieferscheine - Führen von Bautagesberichten - Übergabe der Ergebnisse der Eigenüberwachung	1,000 PSCH		.....
Summe 1.4.	Beweissicherung			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

1.5.	Hilfsleistungen und Sonstiges			
-------------	--------------------------------------	--	--	--

1.5.10.	<p>Koordinierungsleistungen mit Anliegern, Gewerbetreibenden, der Gemeinden, Kreisbrandmeister, ÖPNV</p> <p>Leistungen des AN für die Koordinierung des Bauablaufes in Bezug auf die ständige Erreichbarkeit und Zufahrtsmöglichkeit zu den sich innerhalb der Bau- bzw. Sperrbereiche befindlichen Anliegergrundstücken, Straßenanbindungen zu land- bzw. forstwirtschaftlichen Nutzflächen.</p> <p>Ständige Gewährleistung der ungehinderten Durch-, Zu- bzw. Abfahrt von Anlieger-, Liefer-, Not-, Rettungs- und Entsorgungsfahrzeugen unter Beachtung der notwendigen Sperrregime.</p> <p>Die Koordinierung erfolgt in ständiger direkter Abstimmung zwischen dem AN und den Verkehrsbehörden, den Gemeindeverwaltungen, der Rettungsleitstelle, den betreffenden Anliegern und ortsansässigen Firmen bzw. Land- und Forstwirtschaftsbetrieben und den Nahverkehrsgesellschaften.</p> <p>Abstimmungen sind zu dokumentieren.</p> <p>Der AG ist über die Ergebnisse dieser Abstimmungen umgehend und laufend schriftlich zu informieren.</p>			
----------------	--	--	--	--

		1,000 Psch
--	--	------------	-------

Summe 1.5.	Hilfsleistungen und Sonstiges	
-------------------	--------------------------------------	--	-------

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.6. Untersuchungen Ausbaustoffe				
1.6.10.	Aufbruch der Asphaltbefestigung Aufbruch der Asphaltbefestigung (Schurf) Bohrkernentnahme oder Aufbruch der Asphaltbefestigung bis zur OK der ungebundenen Tragschicht, Durchmesser 350 mm, Aufbruch- oder Bohrtiefe bis max. 30 cm unter OK Fahrbahn; Schließen des Aufbruchs, Material verdichten.	1,000 St	.....	.....
1.6.20.	Deklaration der Asphalte nach RuVA-StB 01 Deklaration der Asphalte nach RuVA-StB 01 Probenvorbereitung aus Schurf/ Bohrkernen; Deklaration zur Ermittlung der Verwertungsklassen nach RuVA-StB	1,000 St	.....	.....
1.6.30.	Deklaration der ungebundenen Schichten Deklaration der ungebundenen Schichten nach § 14 EBV oder § 6 DepV. Probenahme und -vorbereitung und Schadstoffuntersuchung und Einstufung nach EBV.	3,000 St	.....	.....
1.6.40.	Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV) für Bodenaushub Untersuchung und Auswertung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV) für Bodenaushub EBV-Paket: Boden/Baggergut, Feststoff u. Eluat Feststoff aus Original, Eluat 2: 1 (Anlage 1, Tab. 3, MantelIV, 09.07.2021)	2,000 St	.....	.....
1.6.50.	Untersuchung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV) für Betonabbruch Untersuchung und Auswertung nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV) für Betonabbruch EBV-Paket: RC-Baustoffe (RC1-RC3) (Anlage 1, Tab. 1 + Anlage 4, Tab. 2.2, MantelIV, 09.07.2021)	1,000 St	.....	.....
Summe 1.6. Untersuchungen Ausbaustoffe			.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

1.7.	Sonstige			
-------------	-----------------	--	--	--

1.7.10.	Hydranten- und Schieberkappen des AG einbauen Hydranten- und Schieberkappen einbauen Einbauteile in Böschung freilegen und sichern. Vom AG bereitgestelltes Einbauteil montieren und an neue Höhe anpassen. Einbauteil in Fahrbahn. Einbauteil Hydranten- und Schieberkappe.			
----------------	---	--	--	--

		1,000 St
--	--	----------	-------	-------

	Summe 1.7. Sonstige		
--	---------------------------------	--	-------	--

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.8. Verkehrssicherung				
1.8.10.	<p>StL-Nr. 21.105/105.19.00.01.99</p> <p>Verkehrssich. läng. Dauer aufbauen Arbeitsstelle*... Freitext ... Anordnung Unt. AG*... Freitext ...</p> <p>Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.</p> <p>Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.</p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan 'B I/5'</p> <p>Verkehrsrechtliche Anordnung nach Unterlagen des AG einholen und zugehörige Unterlagen erstellen. Erforderliche Ortsbesichtigungen zur Erstellung der Planunterlagen für die verkehrsrechtliche Anordnung durchführen. Anfallende Gebühren 'einrechnen'</p>	1,000 Psch	.....	.....
1.8.20.	<p>StL-Nr. 21.105/110.10</p> <p>Verkehrssich. läng. Dauer vorhalten wie Vorposition</p> <p>Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird gesondert vergütet.</p> <p>Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.</p>	30,000 d	.....	.....
1.8.30.	<p>StL-Nr. 21.105/115.00.00.00</p> <p>Verkehrssicherung umbauen</p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer umbauen. Fehlende Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) aufbauen, überschüssige Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet.</p>	1,000 Psch	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.8.40.	StL-Nr. 21.105/120.00.00 Verkehrssich. läng. Dauer abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden gesondert vergütet.	1,000 Psch	.....	.....
1.8.50.	StL-Nr. 21.105/905.29 Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st. zwei bzw. einmal*... Freitext ... Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gemäß ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird gesondert vergütet. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich. Dokumentation der Kontrolle 'durch den AN'	30,000 d	.....	.....
1.8.60.	StL-Nr. 21.105/203.12.20.93 Verkehrsschild aufbauen u. abbauen Ronde,Dreie.Quad.*Größe 2 Typ RA2*... Freitext ... Höhe 2,00 m Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild = Ronde, Dreieck, Quadrat. Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,00 m.	10,000 St	.....	.....
1.8.70.	StL-Nr. 21.105/205.01 Verkehrsschild vorhalten wie Vorposition			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.	300,000 Std	.....	.....
1.8.80.	<p>StL-Nr. 21.105/203.92.20.93</p> <p>Verkehrsschild aufbauen u. abbauen ... Freitext ...*Größe 2 Typ RA2*... Freitext ... Höhe 2,00 m</p> <p>Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'Zusatzzeichen' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,00 m.</p>	5,000 St	.....	.....
1.8.90.	<p>StL-Nr. 21.105/205.01</p> <p>Verkehrsschild vorhalten wie Vorposition</p> <p>Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.</p>	150,000 Std	.....	.....
1.8.100.	<p>StL-Nr. 21.105/203.92.20.93</p> <p>Verkehrsschild aufbauen u. abbauen ... Freitext ...*Größe 2 Typ RA2*... Freitext ... Höhe 2,00 m</p> <p>Verkehrsschild aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung und Instandsetzung werden gesondert vergütet. Aufstellvorrichtung nach statischen Erfordernissen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Verkehrsschild 'Zusatzzeichen mit Sonderbeschriftung' Größe 2. Retroreflektierend mit Folie Klasse RA2. Aufstellvorrichtung 'nach Wahl des AN' Aufstellhöhe über der Verkehrsfläche = 2,00 m.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		3,000 St	.....	.....
1.8.110.	StL-Nr. 21.105/205.01 Verkehrsschild vorhalten wie Vorposition Verkehrsschild vorhalten, warten und instand setzen. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Verkehrsschild wie in Vorposition beschrieben.	90,000 Std	.....	.....
1.8.120.	StL-Nr. 21.105/405.99.23.01 Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. ... Freitext ...*Typ RA2 3 Strah.eins.gelb*Versorg. Wahl AN Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung 'Absperr- bzw. Schrankenzaun' Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2. Mit 3 Richtstrahlern einseitig, gelbes Dauerlicht, WL1. Energieversorgung nach Wahl des AN.	5,000 St	.....	.....
1.8.130.	StL-Nr. 21.105/410.01 Absp.g.,Warneinr. vorhalten wie Vorposition Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrsicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.	150,000 Std	.....	.....
1.8.140.	StL-Nr. 21.105/405.99.20.00 Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. ... Freitext ...*Typ RA2 Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig aufbauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Auf-			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>bau, der Rest nach Abbau vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung 'Absperr- bzw. Schrankenzaun' Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2.</p>	75,000 St	.....	.....
1.8.150.	<p>StL-Nr. 21.105/410.01 Absp.g.,Warneinr. vorhalten wie Vorposition Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrs-sicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird ge-sondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.</p>	2.250,000 Std	.....	.....
1.8.160.	<p>StL-Nr. 21.105/405.02.21.01 Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Schr.bake doppels*Typ RA2 eins. Dauerlicht*Versorg. Wahl AN Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig auf-bauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, In-standsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Auf-bau, der Rest nach Abbau vergütet. Schraffenbake Größe 1000 x 250 mm doppelseitig. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2. Mit 1 Richtstrahler einseitig, gelbes Dauerlicht, WL1. Energieversorgung nach Wahl des AN.</p>	10,000 St	.....	.....
1.8.170.	<p>StL-Nr. 21.105/410.01 Absp.g.,Warneinr. vorhalten wie Vorposition Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrs-sicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird ge-sondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.</p>	300,000 Std	.....	.....
1.8.180.	<p>StL-Nr. 21.105/405.02.20.00 Absp.g.,Warneinr. aufb. u. abb. Schr.bake doppels*Typ RA2 Absperrgerät oder Warneinrichtung betriebsfertig auf-</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>bauen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. Schraffenbake Größe 1000 x 250 mm doppelseitig. Mit retroreflektierender Folie Klasse RA2.</p>	10,000 St	.....	.....
1.8.190.	<p>StL-Nr. 21.105/410.01 Absp.g.,Warneinr. vorhalten wie Vorposition Absperrgerät oder Warneinrichtung vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle wird gesondert vergütet. Absperrgerät oder Warneinrichtung wie in Vorposition beschrieben.</p>	300,000 Std	.....	.....
1.8.200.	<p>StL-Nr. 21.105/505.21.21.11 Transp. LSA f. Engst. aufb. u. abb. LSA Typ C*Verbind. Wahl AN Entf. ü.50bis100m*Versorg. Wahl AN 2 SZP*VTU erstellen Transportable Lichtsignalanlage (LSA) für Engstelle einschließlich Energieversorgung aufbauen, in Betrieb nehmen und abbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v. H. des Preises werden nach betriebsfertigem Aufbau, der Rest nach Abbau vergütet. LSA Typ C, verkehrsabhängige Steuerung. Verbindung nach Wahl des AN. Entfernung der Signalgeberstandorte über 50,00 m bis 100,00 m. Energieversorgung nach Wahl des AN. Mit Steuerung für 2 Signalzeitenpläne. Verkehrstechnische Unterlage bestehend aus Signallageplan, Berechnungen, Zwischenzeitenmatrix, Signalzeitenplan erstellen.</p>	1,000 St	.....	.....
1.8.210.	<p>StL-Nr. 21.105/515.01 Transport. Lichtsignalanlage vorh. wie Vorposition Transportable Lichtsignalanlage (LSA) vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	wird gesondert vergütet. Transportable LSA wie in Vorposition beschrieben.	30,000 Std	.....	.....
1.8.220.	Notgehweg herstellen und unterhalten Notgehweg herstellen und unterhalten Notgehweg zur Sicherung der Zugängigkeit der Anliegergrundstücke, mindestens 1 m breit aus gebrochenen Mineralstoffen herstellen, verdichten und über die gesamte Bauzeit unterhalten. Erforderliche Umbauten sind in den EP einzurechnen. Seitliche Absicherung mit Schrankenzaun.	25,000 m	.....	.....
Summe 1.8. Verkehrssicherung				.....
Summe 1. Allgemeine Leistungen				.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2. Herstellung Haltestelle				
2.1. Vorbereitende Arbeiten, Abbruch, Erdbau				
	<p>Hinweis Abbruch Buswartehäuschen Buswartehäuschen Stütze-Riegel-Konstruktion aus Aluminium Dach aus Kunststoffplatten Rück- und Seitenwände aus VSG bzw. Holz Bank Stahlunterkonstruktion mit Gittersitzen Abmessungen: LxBxH = 3,00x1,50x3,0 m Fußboden: Betonpflaster</p>			
2.1.10.	<p>StL-Nr. 24.106/060.99.01.30 Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*... Freitext ... Abbruch bis 0,5 m*Anl. freilegen Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Anlage 'Wartehalle' Anlage aus 'Aluminiumprofilen, Holz- und Kunststoffplatten, VSG, zur Wiederverwendung abbauen und zum Lagerplatz des Bauhof (Günthersdorf) transportieren und entladen' Abbruch bis 0,50 m unter Planum. Bauliche Anlage freilegen. Verfüllen wird gesondert vergütet.</p>	1,000 Psch	.....	.....
2.1.20.	<p>Sitzbank abbauen Sitzbank abbauen Sitzbank ohne Rückenlehne mit Stahlunterkonstruktion, Sitzflächen aus Gittersitzen Sitzbank sorgsam abbauen, zum Lagerplatz des AG transportieren und abladen.</p>	1,000 St	.....	.....
2.1.30.	<p>Müllbehälter abbauen Müllbehälter aus Kunststoff abbauen, zum Lagerplatz des AG transportieren und abladen.</p>	1,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.1.40.	<p>Vegetationsfläche mähen Vegetationsfläche vor Beginn der Bauarbeiten mähen. Fläche 'Bankette, Böschungen, Mulden im Baubereich ' Mähgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	150,000 m2	.....	.....
2.1.50.	<p>StL-Nr. 24.106/053.94.02.31 Bauliche Anlage abbrechen ... Freitext ...*Mauerwerk + Beton Abbruch bis 1 m*Anl. freilegen ges. Abbr. verw. Bauliche Anlage abbrechen. Anlage nach Unterlagen des AG. Abrechnung nach Volumen des umbauten Raumes der abzubrechenden Anlage. Anlage 'Fundamente, Mauerwerke, Betonkleinflächen, Stirnmauern , Rohrleitungen usw.' Anlage aus Mauerwerk und Beton. Abbruch bis 1,00 m unter Geländeoberfläche. Bauliche Anlagen freilegen. Verfüllen wird gesondert vergütet. Gesamtes Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten.</p>	10,000 m3	.....	.....
2.1.60.	<p>StL-Nr. 23.115/031.15.02.00 Bordstein aufnehmen. Hochbord Beton*Fund.ü10-20/R-St. alles Verw. AN Bordstein aufnehmen. Bordstein = Hoch- und Rundbordstein aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.</p>	20,000 m	.....	.....
2.1.70.	<p>StL-Nr. 23.115/011.21.11.00 Pflasterd.m.Betonpfl.-steinen aufn. 8 cm dick*ungeb. Fugenmat. ungeb. Bettung*Verwertung AN Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Pflasterstein ca. 8 cm dick. Mit Fugenfüllung aus ungebundenem Fugenmaterial. Bettung aus ungebundenem Bettungsmaterial. Steine und übriges Aufbruchgut nach Wahl des AN verwer- ten.</p>	20,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.1.80.	StL-Nr. 24.106/120.00.21.01 Oberboden abtragen Abtrag ü. 10-30cm*Oberb.Verw. AN Abrechnung Abtrag Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	15,000 m3	.....	.....
2.1.90.	StL-Nr. 24.108/107.94.15.50 Baugrube herstellen ... Freitext ...*Stützwand Tiefe bis 1,25 m*BM-F2 Aushub verwert.AN Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Homogenbereiche 'H1' Baugrube für Stützwand. Baugrubentiefe bis 1,25 m. Materialwerte nach EBV = BM-F2 Aushub nach Wahl des AN verwerten.	50,000 m3	.....	.....
2.1.100.	StL-Nr. 24.108/122.94.01 Baustoff lief.,in Baugrube einbauen ... Freitext ...*Stützwand Abrechng.Auftrag Baustoff nach Unterlagen des AG liefern, in Baugrube nach Unterlagen des AG einbauen und verdichten. Einbaudokumentation nach Unterlagen des AG übergeben. Baustoff 'nach Wahl des AN, Eignungsnachweis vor Einbau vorlegen' Baugrube für Stützwand. Abrechnung nach Auftragsprofilen.	50,000 m3	.....	.....
2.1.110.	StL-Nr. 24.106/250.01 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.	150,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.1.120.	<p>Zulage für Sicherung querende Leitungen Zulage für Erschwernisse beim Aushub durch das Baufeld querende Leitungen. Mit dieser Position sind sämtliche Erschwernisse für den Aushub (auch Handschachtung), die Sicherung der anstehenden Leitung und deren erneute ordnungsgemäße Einsandung abgegolten. Querende Leitungen mit einem Abstand von < 0,5 m gelten als eine Leitung. Abgerechnet wird in Grabenbreite. Neu mit zu verlegende Leitungen werden nicht vergütet.</p>	5,000 m	.....	.....
2.1.130.	<p>Zulage für Sicherung längslaufende Leitungen Zulage für Erschwernisse beim Aushub durch das Baufeld längslaufende Leitungen. Mit dieser Position sind sämtliche Erschwernisse für den Aushub (auch Handschachtung), die Sicherung der anstehenden Leitung und deren erneute ordnungsgemäße Einsandung abgegolten. Leitungen mit einem Abstand von < 0,5 m gelten als eine Leitung. Abgerechnet wird in der Länge der Behinderung im Graben. Neu mit zu verlegende Leitungen werden nicht vergütet.</p>	40,000 m	.....	.....
Summe 2.1.		Vorbereitende Arbeiten, Abbr...	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.2. Schichten ohne Bindemittel				
2.2.10.	StL-Nr. 22.112/009.29.59.21 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen FSS*... Freitext ... Geh- und Radwege*... Freitext ... Bstoff. i. einb.*Abrechng. Abtrag Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht aus Baustoffgemisch für Frostschutzschichten. Dicke 'bis 11 cm' Fläche = Geh- und Radwege. Baustoffgemisch 'Anschlussbereiche an Bestand' Baustoff nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	1,000 m3	.....	.....
2.2.20.	StL-Nr. 22.112/209.90.06.19.91 Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*0/45 URM n. Unterl. AG*... Freitext Freitext ...*Abrechng. Auftrag Frostschutzschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen 'Gehweg, Haltestelle, unter Borden, Randstreifen Fahrbahn usw.' Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'mindestens 80 MN/m2.' Einbaudicke '20 cm' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	25,000 m3	.....	.....
2.2.30.	StL-Nr. 22.112/019.34.01 Unterlage profilieren FSS*EV2 mind.80*Unebenh. max.2 cm Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage = Frostschutzschicht. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 80 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	140,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.2.40.	StL-Nr. 22.112/716.12.99.20 Bankett profilgerecht herstellen Neben Fahrbahn*Baustoffgemisch ... Freitext ...*... Freitext ... Bündig Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßen- abläufe werden gesondert vergütet. Neben Verkehrsfläche Fahrbahn. Baustoffgemisch gemäß ZTV E-StB. Einbau 'breite ca. 25 cm' Querneigung 'an Bestand anpassen' Einbau bündig mit Fahrbahnrand.	5,000 t	.....	.....
Summe 2.2.	Schichten ohne Bindemittel			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.3. Asphaltarbeiten K7253				
2.3.10.	StL-Nr. 23.113/038.31.05 Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.*schneiden Dicke ü. 18-24 cm Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.	45,000 m	.....	.....
2.3.20.	StL-Nr. 23.113/033.30.05.09.03 Asphaltbefestigung aufnehmen Randstreifen*Dicke ü. 18-24 cm ... Freitext ...*Aufbr. Verw. Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Abrechnung erfolgt nach Abtragsprofilen. Fläche = Randstreifen. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm. Gesamtaufbruchtiefe 'entspricht der Dicke der Asphaltbefestigung' Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	3,500 m3	.....	.....
2.3.30.	StL-Nr. 23.113/038.91.05 Asphaltbefestigung trennen ... Freitext ...*schneiden Dicke ü. 18-24 cm Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Bereich 'Rückschnitt für Abtreppeung' Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.	50,000 m	.....	.....
2.3.40.	StL-Nr. 23.113/033.90.05.09.03 Asphaltbefestigung aufnehmen ... Freitext ...*Dicke ü. 18-24 cm ... Freitext ...*Aufbr. Verw. Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Abrechnung erfolgt nach Abtragsprofilen. Fläche 'Rückschnitt für Abtreppeung' Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm. Gesamtaufbruchtiefe 'entspricht Dicke der Asphaltbefestigung' Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	0,750 m3	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.3.50.	<p>StL-Nr. 23.113/123.99.10.09</p> <p>Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst ... Freitext ...*... Freitext ... Bitumen 50/70*... Freitext ...</p> <p>Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'Lückenschluss zwischen Bestandsfahrbahn und neuer Bordanlage' Einbau 'dicke gemäß Bestand' Bindemittel = 50/70. Einbau 'manuell in Kleinflächen ist einzurechnen'</p>	7,500 t	.....	.....
2.3.60.	<p>StL-Nr. 23.113/063.91.21.23</p> <p>Bitumenemulsion aufsprühen ... Freitext ...*Asphalt frisch manuell*C60BP4-S*Menge 250 g/m2 vor A.deckschicht</p> <p>Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen 'Lückenschluss zwischen Bestandsfahrbahn und neuer Bordanlage' Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Ausführung in Teilflächen manuell. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.</p>	25,000 m2	.....	.....
2.3.70.	<p>StL-Nr. 23.113/318.91.20.00.09</p> <p>Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herst ... Freitext ...*Dicke 4 cm Bitumen 50/70*... Freitext ...</p> <p>Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'Lückenschluss zwischen Bestandsfahrbahn und neuer Bordanlage' Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 50/70. Einbau 'manuell in Kleinflächen ist einzurechnen'</p>	25,000 m2	.....	.....
2.3.80.	<p>StL-Nr. 23.113/952.40.10</p> <p>Abstumpfungsmaßnahme durchführen bit.LFK 2/5*Menge 1 kg/m2</p> <p>Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffig-</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	keit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 2/5. Abstreumenge = 1 kg/m ² .	25,000 m ²	.....	.....
2.3.90.	<p>StL-Nr. 23.113/977.21</p> <p>Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen</p> <p>Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.</p>	25,000 m ²	.....	.....
2.3.100.	<p>StL-Nr. 23.113/912.31.06.10.01</p> <p>Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge*Deckschicht Tiefe 40 mm*Breite 10 mm Fugenmasse N2</p> <p>Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.</p>	45,000 m	.....	.....
2.3.110.	<p>StL-Nr. 23.113/912.51.06.10.01</p> <p>Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. versch.Randfugen*Deckschicht Tiefe 40 mm*Breite 10 mm Fugenmasse N2</p> <p>Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.</p>	45,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.3.120.	StL-Nr. 23.113/083.15.02 Erschwernis infolge Einfassungen Erschwer. gesamt*Asphaltbefestig. Bord Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahr- bahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfas- sung. Erschwernis beim Fräsen oder Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltstschich- ten. Asphaltbefestigung. Bord.	45,000 m	.....	.....
2.3.130.	StL-Nr. 23.113/078.15.03 Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt*Asphaltbefestig. Straßenabläufe Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bi- tumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltstschichten. Asphaltbefestigung. Straßenabläufe.	1,000 St	.....	.....
2.3.140.	Verschlussbleche liefern und einbauen Verschlussbleche liefern und einbauen für Straßenabläufe aus Edelstahl Werkstoff 1.4301	4,000 St	.....	.....
Summe 2.3.		Asphaltarbeiten K7253	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.4. Entwässerung				
2.4.10.	StL-Nr. 24.110/515.14.02.01 Straßenablauf einbauen Boden Form 1a*Schaftkonus 11 Aufl-Ring 10b*Aufl. C 8/10,10cm Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Boden Form 1a, Abfluss im Boden. Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch). Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	1,000 St	.....	.....
2.4.20.	StL-Nr. 24.110/523.03.10.13.20 Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen 300x500, D,34,5mm*Aufsatz lastentk. dämpf.Einlage*Zinkeimer B 1 Höhe Zug um Zug Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse D 400, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm. Aufsatz lastentkoppelt aufsetzen. Auflager herstellen. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form B 1. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.	1,000 St	.....	.....
2.4.30.	StL-Nr. 24.110/315.22.11.11.09 Anschlussleitung herstellen Rohr DN 150*PP-Rohr Rohrverb.Wahl AN*Bettung Typ 1 Tiefe bis 1,25 m*Überdeckg.bis 1 m ... Freitext ... Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 150. Rohr aus PP. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe bis 1,00 m. Ringsteifigkeit 'SN 10'	2,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.4.40.	StL-Nr. 24.110/362.03.41.02 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 150*Kunststoff-Rohr Betonfertigteile*Muffe+Gelenk Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.	1,000 St	.....	.....
2.4.50.	StL-Nr. 24.110/364.23.40 Rohranschluss herstellen (Zul.) Anschluss DN 150*AL Kunststoff SL Kunststoff Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150. Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung aus Kunststoff.	1,000 St	.....	.....
2.4.60.	StL-Nr. 24.110/369.08.04.00 Formstück einbauen (Zul.) Bogen DN 150*Kunststoff-Rohr Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff.	5,000 St	.....	.....
Summe 2.4. Entwässerung			.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.5. Borde, Pflaster, Winkelstützen, Palisaden				
2.5.10.	<p>StL-Nr. 23.115/306.11.31</p> <p>Fundamentgraben herstellen SoB*F-Breite bis 30cm Tiefe ü. 20-30 cm*ü. Aush. Verw. AN</p> <p>Fundamentgraben für Einfassung, Streifen, Rinnen herstellen. Vorhandene Schichten profilgerecht lösen und seitlich lagern. Arbeitsraum nach Setzen der Borde bzw. Herstellen der Einfassung, Streifen, Rinnen verfüllen und verdichten. Vorhandene Schicht = Schicht ohne Bindemittel. Fundamentbreite bis 30 cm. Grabentiefe über 20 bis 30 cm. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.</p>	12,000 m	.....	.....
2.5.20.	<p>StL-Nr. 23.115/306.13.31</p> <p>Fundamentgraben herstellen SoB*F-Breite ü50-70cm Tiefe ü. 20-30 cm*ü. Aush. Verw. AN</p> <p>Fundamentgraben für Einfassung, Streifen, Rinnen herstellen. Vorhandene Schichten profilgerecht lösen und seitlich lagern. Arbeitsraum nach Setzen der Borde bzw. Herstellen der Einfassung, Streifen, Rinnen verfüllen und verdichten. Vorhandene Schicht = Schicht ohne Bindemittel. Fundamentbreite über 50 bis 70 cm. Grabentiefe über 20 bis 30 cm. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.</p>	20,000 m	.....	.....
2.5.30.	<p>StL-Nr. 23.115/311.07.00.01.11</p> <p>Bordstein aus Beton setzen BSt. TB 8x25 cm*gerader Stein bis 10 cm unt. OK*F-beton 12 MPa</p> <p>Bordstein aus Beton setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordstein = TB 8 x 25 cm. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa.</p>	2,000 m	.....	.....
2.5.40.	<p>StL-Nr. 23.115/326.90.01</p> <p>Bordstein trennen ... Freitext ...*BSt. trennen</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein 'TB 8 x 25 cm' Bordstein quer trennen.	1,000 St	.....	.....
2.5.50.	<p>StL-Nr. 23.115/316.99.10.11.01</p> <p>Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ...*Granit gerader Stein*bis 10 cm unt.OK F-beton 12 MPa</p> <p>Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein 'Rundbord 220x150 mm' Bordstein aus Granit. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.</p>	4,000 m	.....	.....
2.5.60.	<p>StL-Nr. 23.115/316.04.10.11.01</p> <p>Bordstein aus Naturstein setzen Naturbordst. A 4*Granit gerader Stein*bis 10 cm unt.OK F-beton 12 MPa</p> <p>Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordsteinformat = A 4. Bordstein aus Granit. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.</p>	3,000 m	.....	.....
2.5.70.	<p>StL-Nr. 23.115/316.04.10.61.01</p> <p>Bordstein aus Naturstein setzen Naturbordst. A 4*Granit Überg./Absenker*bis 10 cm unt.OK F-beton 12 MPa</p> <p>Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordsteinformat = A 4. Bordstein aus Granit. Übergangsstein/Absenkungsstein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.	3,000 m	.....	.....
2.5.80.	StL-Nr. 23.115/326.50.01 Bordstein trennen NBSt. 30/25-18/30*BSt. trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Naturstein ca. 30/25 bis 18/30 cm. Bordstein quer trennen.	5,000 St	.....	.....
2.5.90.	StL-Nr. 23.115/101.40.41.19.11 Pflasterd. aus Betonsteinen herst. Rad-/Gehwegflchn.*St.100/200/80 Fase 2/2*SZ18/LA20 ... Freitext ...*Fuge 0/4 Läuferverband Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton mit Vor- satzbeton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflas- terdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbe- reichen nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Rutschwider- stand SRT-Wert mind. 55. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Fase max. 2/2 mm. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 'Splitt 2/5' Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugen- schluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Steine im Läuferverband verlegen.	65,000 m2	.....	.....
2.5.100.	StL-Nr. 23.115/195.01.01 Pflastersteine zuarbeiten aus Beton*Dicke 6-8 cm Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1,00 m2 Einzelgröße zuarbeiten, nass- schneiden oder behauen. Das Zuarbeiten, Nassschneiden oder Behauen der Pflas- tersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1,00 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke 6 bis 8 cm.	20,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.5.110.	<p>Streifen aus Betonpfl.st. herst. Streifen aus Pflastersteinen aus Beton herstellen Streifen zwischen Fundmentplatte und Winkelstützwand. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/200/80 mm. Fase max. 2/2 mm. Breite 1-zeilig. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 'Splitt 2/5' Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Steine im Läuferverband verlegen.</p>	7,500 m	.....	.....
2.5.120.	<p>Streifen aus Pfl.st. a. Nst. herst. Streifen aus Pflastersteinen aus Naturstein herstellen. Streifen zwischen Fundmentplatte und Winkelstützwand. Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/100 mm. Pflasterstein aus Granit. Breite 1-zeilig. Baustoffgemisch für Bettung und Fugen Kategorie SZ18/LA20. Bettung aus Baustoffgemisch 'Splitt 2/5' Fuge mit Baustoffgemisch 0/4, GU, F, E CS35, C 90/3, Fugenmaterial einarbeiten und einschlämmen, Fugenschluss durch Einfegen und Einschlämmen herstellen. Steine im Läuferverband verlegen.</p>	7,500 m	.....	.....
2.5.130.	<p>StL-Nr. 22.118/328.21.01 Beton f. Sauberkeitsschicht herst. C12/15*X0*Dicke min. 10 cm Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositionsklasse X0. Dicke min. 10 cm.</p>	30,000 m2	.....	.....
2.5.140.	<p>Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil = Stützwand. Abmessungen: Höhe = 105 cm, Wandstärke = 12 cm, Fußlänge = 60 cm, Versetzlänge = 100 cm Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Expositionsklasse 'XC4, XF1' Sichtflächenschalung 'schalungsglatter Beton der Sichtseite'	28,000 St	.....	.....
2.5.150.	Betonfertigteile einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Bauteil = Stützwand. Abmessungen: Höhe = 105 cm, Wandstärke = 12 cm, Fußlänge = 60 cm, Versetzlänge = 50 cm Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse 'XC4, XF1' Sichtflächenschalung 'schalungsglatter Beton der Sichtseite'	3,000 St	.....	.....
2.5.160.	Betonfertigteile Eckelement einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Abmessungen: Höhe = 105 cm, Wandstärke = 12 cm, Wandlänge = 50 cm Bauteil 'Stützwand, Ausbildung als 90° Außenecke' Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse 'XC4, XF1' Sichtflächenschalung 'schalungsglatter Beton der Sichtfläche'	4,000 St	.....	.....
2.5.170.	Betonfertigteile Eckelement einbauen Bewehrte Betonfertigteile entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen und einbauen. Abmessungen: Höhe = 105 cm, Wandstärke = 12 cm, Wandlänge = 50 cm Bauteil 'Stützwand, Ausbildung als 90° Innenecke' Fertigteile aus Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45. Expositionsklasse 'XC4, XF1' Sichtflächenschalung 'schalungsglatter Beton der Sichtfläche'	4,000 St	.....	.....
2.5.180.	Fugenabdeckung Fertigteile (erdseitig) Fugenabdeckung mit edelstahlkaschierter Schweißbahn herstellen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Erforderlichen Voranstrich aufbringen. Edelstahlkaschierte Bitumenschweißbahn 1.4401 vollflächig aufkleben Abdeckbandbreite = 33 cm Fugen zwischen Fertigteilen (Erdseite). OK Fugenband = 15 cm unter OK Fertigteil Alle erforderlichen Nebenleistungen sind in den Einheitspreis einzurechnen. Ausführung in Teillängen.	22,000 m	.....	.....
2.5.190.	StL-Nr. 23.115/306.12.91 Fundamentgraben herstellen SoB*F-Breite ü30-50cm ... Freitext ...*ü. Aush. Verw. AN Fundamentgraben für Einfassung, Streifen, Rinnen her- stellen. Vorhandene Schichten profilgerecht lösen und seitlich lagern. Arbeitsraum nach Setzen der Borde bzw. Herstellen der Einfassung, Streifen, Rinnen verfüllen und verdichten. Vorhandene Schicht = Schicht ohne Bindemittel. Fundamentbreite über 30 bis 50 cm. Grabentiefe 'bis 50 cm' Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.	5,000 m	.....	.....
2.5.200.	Betonpalisaden liefern und einbauen Betonpalisaden liefern und einbauen rechteckig 18/12 cm Länge 80 cm Einbindetiefe mindestens 1/3 Fundament mit Beton C 25/30 herstellen	5,000 m	.....	.....
2.5.210.	Betonpalisade auf Passmaß trennen Betonpalisade auf Passmaß trennen	10,000 Stck	.....	.....
Summe 2.5.		Borde, Pflaster, Winkelstütze...	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

2.6.	Sonderborde, Bodenindikatoren			
-------------	--------------------------------------	--	--	--

Einbauhinweise für Busborde
 Für den Einbau von Bordsteinen in Verkehrsflächen gilt die DIN 18318. Demnach sind Bordsteine höhen- und fluchtgerecht auf ein mindestens 20 cm dickes und frostsicheres Fundament mit Rückenstütze aus Beton C25/30 zu versetzen. Beim Einbau der Bordsteine darf der Beton für Fundament und Rückenstütze noch nicht abgebunden sein, damit eine gute Haftung zwischen dem vorgefertigten Bauteil und dem örtlich eingebauten Frischbeton entsteht. Die Rückenstütze ist in der gesamten Höhe mindestens 15 cm dick auszuführen. Die Oberkante der Rückenstütze richtet sich nach der angrenzenden Flächenbefestigung.
 Gemäß EN 1340 beträgt die Bordsteinlänge in der Regel 100 cm inkl. einer Fuge von 5mm. Die Fuge dient dem Ausgleich von Maßtoleranzen und ist an jedem Stoß einzuhalten. Die Fugen dürfen nicht mit Mörtel ausgefugt werden.
 Sämtliche Arbeiten sind so durchzuführen, dass keine Beschädigung der Profilsteine erfolgt, insbesondere der Kanten und Sichtflächen. Beim Ausrichten der Bordsteine muss die Oberfläche zum Schutz vor Beschädigungen mit einer Gummimatte o. ä. abgedeckt werden.
 An den Bordstein anschließende Beläge sind so einzubauen, dass sie auch nach dem Verdichten nicht tiefer/höher als Oberkante Bordstein liegen, da es sonst zu Beschädigungen der Kanten und Oberflächen kommt. Beim Verdichten der Beläge ist besonders darauf zu achten, dass der Kasseler Sonderbord vom Verdichtungsgerät nicht überfahren und dadurch beschädigt wird.
 Es sind die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die Regeln der Arbeitssicherheit zu beachten.

2.6.10.	Profilstein-Grundtyp (Bordanschlag 18 cm)			
	Profilstein-Grundtyp Profilstein-System "Kasseler Sonderbord" für Haltestellen liefern und fachgerecht nach Angabe des AG enfugig (5 mm) versetzen. Profilstein mit horizontaler Auffahrfläche, ausgerundeten Übergängen zur 75°schrägen Anfahrfläche. Auftrittsfläche rautenförmig genoppt. System "DIN Barrierefrei Geprüft" Profilstein aus Beton C 35/45, XF4 Abmessungen: Länge 100,0 cm (Nennlänge inkl. 5 mm Fuge), Gesamthöhe 33 cm, Breite 43,5 cm Einstiegshöhe: 18 cm Auftrittsfläche: 30 cm Einbautiefe: 15 cm			

		18,000 m		
--	--	----------	--	--

2.6.20.	Profilstein-Sonderbord links			
	Profilstein-Sonderbord Rampenset links			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Profilstein aus Beton C 35/45, XF4 Absenkung von 18 auf 12 cm liefern und versetzen.	1,000 m	.....	.....
2.6.30.	Profilstein-Sonderbord rechts Profilstein-Sonderbord Rampenset rechts Profilstein aus Beton C 35/45, XF4 Absenkung von 18 auf 12 cm liefern und versetzen.	1,000 m	.....	.....
2.6.40.	Bordfuge herstellen Schließen der Fugen der Busborde mit elastischen Fugenscheiben gemäß Verlegeanleitung des Herstellers oder mit geeignetem elastischen Fugendichtstoff.	19,000 St	.....	.....
2.6.50.	Lieferung und Verlegen Blindenleitplatte Lieferung und Verlegen von Blindenleitplatten gemäß Unterlagen des AG. Plattenbelag mit Platten aus Beton herstellen. Plattenbelag aus Weißbeton, mit symmetrischem Profil 38 bis 42 mm Abstand von Rippe zu Rippe Abmessungen: 300 x 300 x 80 mm Platten rechtwinklig zum Rand verlegen. Bettung aus Splitt 2/5. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4.	81,000 St	.....	.....
2.6.60.	Lieferung und Verlegen Begleitplatte Lieferung und Verlegen von Begleitplatten gemäß Unterlagen des AG. Plattenbelag mit Platten aus Beton herstellen. Plattenbelag aus Vorsatzbeton Farbe: anthrazit Abmessungen: 300 x 300 x 80 mm Platten links und rechts der Blindenleitplatte verlegen. Bettung aus Splitt 2/5. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4.	183,000 St	.....	.....
2.6.70.	Lieferung und Verlegen Noppenplatte Lieferung und Verlegen von Noppenplatten. Plattenbelag mit Platten aus Beton herstellen. Plattenbelag aus Weißbeton, mit orthogonaler Anordnung der Noppen			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Abmessungen: 300 x 300 x 80 mm Platten rechtwinklig zum Rand verlegen. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4.	21,000 St	.....	.....
2.6.80.	Lieferung und Verlegen Reliefplatte Lieferung und Verlegen Reliefplatte Rollstuhl-Relief, weiß Abmessungen: 300 x 300 x 80 mm Bettung aus Splitt 2/5. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4.	1,000 St	.....	.....
2.6.90.	Betonplatten trennen Betonplatten trennen Betonplatten auf Passmaß trennen. Betonplatten 300 x 300 x 80 mm Betonplatten trennen durch Schneiden. Betonplatten quer trennen.	20,000 St	.....	.....
Summe 2.6.	Sonderborde, Bodenindikator...			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

2.7.	Wartehalle			
-------------	-------------------	--	--	--

2.7.10.	<p>StL-Nr. 22.118/313.11.31.00.00</p> <p>Bew. Beton einschl. Schalung herst. Fundament*Stahlbeton C25/30*XC2</p> <p>Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil = Fundament. Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C25/30. Expositionsklasse XC2.</p>	1,500 m3
---------	---	----------	-------	-------

2.7.20.	<p>StL-Nr. 22.118/213.11</p> <p>Betonstahl einbauen Fundament*BSt 500 S</p> <p>Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Fundament. Stahlsorte BSt 500 S.</p>	0,100 t
---------	--	---------	-------	-------

2.7.30.	<p>StL-Nr. 22.118/213.12</p> <p>Betonstahl einbauen Fundament*BSt 500 M</p> <p>Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil = Fundament. Stahlsorte BSt 500 M.</p>	0,100 t
---------	--	---------	-------	-------

BVorgesehener Hersteller: Griesmann Garagen

Bietereintragung für Wartehalle:

Hersteller:

Produkt:

2.7.40.	<p>Garagenanbau Standard</p> <p>Garagenanbau Standard (LxBxH) 2,48 x 2.98 x 2.48 m Fenster in rechter Wand (Blickrichtung in die Garage) inkl. Dachbekiesung und innen wie außen verputzt inklusive Transport- und Montagekosten.</p>
---------	--

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		1,000 St	.....	.....
2.7.50.	Fensterfestverglasung Fensterfestverglasung mit ISO 3.0 / 4-16-4 Rahmenaußenmaß 570 x 1840 mm Lichtausschnitt ca. 1,60 x 0,35 m längs oder quer eingebaut in RAL 7016 anthrazitgrau inkl. Sicherheitsglas VSG 6 mm	1,000 St	.....	.....
2.7.60.	Dachrandabdeckung Dachrandabdeckung Einfassung der Attika aus veredeltem Stahlblech, beschichtet in RAL 7016 anthrazitgrau.	11,000 m	.....	.....
2.7.70.	Entwässerung Entwässerung DN 50 durch Seitenwand nach außen.	1,000 St	.....	.....
2.7.80.	Kranankersatz Kranankersatz für Kranmontage.	1,000 St	.....	.....
2.7.90.	Sitzbank Sitzbank liefern und aufstellen Unterkonstruktion aus Flachstahl. Sitzfläche mit Holzbelattung. Holzlatten gehobelt, geschliffen und geölt. Alle Stahlteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet. Befestigungsmaterial im Lieferumfang enthalten. Breite: 1700 mm Tiefe: 410 mm Befestigungsart: zum Aufdübeln bei +/- 0 mm vorgesehener Hersteller: Ziegler Metallbau vorgesehene Produkt: Fermo Bietereintragung für Sitzbank bei Abweichung: Hersteller: Produkt:	1,000 St	.....	.....
2.7.100.	StL-Nr. 21.108/106.99.10.51 Baugrube herstellen ... Freitext ...*... Freitext ... Tiefe bis 1,25 m*Aushub verwert.AN Abr. senkrecht			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Homogenbereiche 'entspricht den Bodenklassen 3-5' Baugrube 'für Einzelfundament LxBxH = 0,3x0,3x0,8 m ' Baugrubentiefe bis 1,25 m. Aushub nach Wahl des AN verwerten. Abgerechnet wird senkrecht über der Grundfläche des Fundamentes.	0,075 m3	.....	.....
2.7.110.	StL-Nr. 22.118/338.19.19.20 Unbewehrten Beton herstellen Fundament*... Freitext ... X0*... Freitext ... Mit Schalung Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton für Fundament. Druckfestigkeitsklasse 'C25/30' Expositionsklasse X0. Zusätzliche Anforderungen 'Einzelfundamente LxBxH = 0,3x0,3x0,8 m ' Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.	0,075 m3	.....	.....
2.7.120.	Abfallbehälter liefern und einbauen Pfosten Abfallbehälter liefern und einbauen Abfallbehälter inklusive Aufstellvorrichtung liefern und einbauen. Abfallbehälter aus Stahl. Alle Stahlteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet in RAL 7021 (schwarzgrau) Mit Aufstellvorrichtung zum Einbetonieren Einbautiefe 340 mm. Lieferung inkl . 1 Dreikantschlüssel. Detailinformationen Inhalt Abfallbehälter : 43 Liter Ausführung : ohne Ascher Gewicht : 23 kg vorgesehener Hersteller: Z iegler Metallbau vorgesehenes Produkt: A bfallbehälter Halifax B ietereintragung für Abfallbehälter bei Abweichung : Hersteller: Produkt:	1,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.7.130.	StL-Nr. 21.124/561.90.99.11 Anti-Graffiti-Beschichtung herst. ... Freitext ...*... Freitext Freitext ...*permanent transparent Anti-Graffiti-Beschichtung nach Unterlagen des AG herstellen. Bauteil 'Wartehalle' Untergrundvorbereitung 'nach Wahl des AN' Auftragsverfahren 'nach Wahl des AN' Anti-Graffiti-System = permanent. Farbton = transparent.	40,000 m2	.....	.....
Summe 2.7.	Wartehalle			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.8.	Verkehrszeichen, Haltestellenschild			
2.8.10.	StL-Nr. 24.108/107.97.14.50 Baugrube herstellen ... Freitext ...*Schildfundament Tiefe bis 1,25 m*BM-F1 Aushub verwert.AN Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau wird gesondert vergütet. Homogenbereiche 'B und C' Baugrube für Schildfundament. Baugrubentiefe bis 1,25 m. Materialwerte nach EBV = BM-F1 Aushub nach Wahl des AN verwerten.	0,250 m3	.....	.....
2.8.20.	StL-Nr. 22.118/338.19.90.20 Unbewehrten Beton herstellen Fundament*... Freitext Freitext ...*Mit Schalung Unbewehrten Beton nach Unterlagen des AG herstellen. Beton für Fundament. Druckfestigkeitsklasse 'C 30/37' Expositionsklasse 'XF4; XC4; XD3; WF' Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.	0,250 m3	.....	.....
2.8.30.	Bodenhülse des AG einbauen Bodenhülse des AG einbauen	1,000 St	.....	.....
2.8.40.	PVC-Rohr DN 25 liefern und einbauen PVC-Rohr DN 25 liefern und einbauen für Entwässerung Bodenhülse L=600 mm Rohr gegen Verschieben bei Herstellung des Fundamentes sichern Rohr auf Passmaß schneiden	1,000 St	.....	.....
	Summe 2.8.			.....
	Verkehrszeichen, Haltestellen...			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.9. Randbereiche, Wiederherstellung Gelände				
2.9.10.	StL-Nr. 24.106/153.90.02 Oberboden liefern und andecken ... Freitext ...*Andeckung 10 cm Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abrechnung nach angedeckten Flächen. Andeckung 'hinter neuer Bordanlage, sonstige Verfüllungen' Dicke der Andeckung = 10 cm.	75,000 m2	.....	.....
2.9.20.	StL-Nr. 21.107/202.00.22.10 Rasenansaat mit RSM herstellen Feinplanum herst.*Menge 10 g/m2 RSM 7.1.1 Rasenansaat mit RSM herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Feinplanum herstellen. Saatgutmenge = 10 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1 Landschaftsrasen - Standard ohne Kräuter.	75,000 m2	.....	.....
Summe 2.9.		Randbereiche, Wiederherstell...	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.10. Zaun				
2.10.10.	<p>Gitterzaun Gittermatte Typ "Doppelstab" liefern und einbauen</p> <p>Gitterzaun Gittermatte Typ "Doppelstab" liefern und einbauen Gitterzaun "Doppelstab * 8/6/8" liefern und einbauen Gitterhöhe mind. 1000 mm, Gittermattenbreite 2500 mm Maschenweite 50 x 200 mm, Drahtstärke der waagerechten Drähte 0 8,0 mm, doppelt gegenüberliegend, Drahtstärke der senkrechten Drähte 0 6,0 mm, einfach stehend (die senkrechten Drähte stehen einseitig ca. 24 mm über) Feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet in RAL 7016 anthrazitgrau Gittermatte ohne Spitzen einschließlich Zubehör und</p>	28,000 m	.....	.....
2.10.20.	<p>Zaunpfosten liefern und einbauen</p> <p>Zaunpfosten liefern und einbauen einschl. Aushub und Fundamente Zaunpfosten in anthrazitgrau mit Abdeckleiste, für Gitterhöhe mind. 1000 mm Pfostenlänge 2000 mm Pfosten zum einbetonieren Pfostenprofil 60 x 40 x 2,0 mm, eckig Feuerverzinkt und zusätzlich pulverbeschichtet in RAL 7016 anthrazitgrau liefern und einbauen Aushub sowie Fundamente mit Beton C 20/25 herstellen gesamten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN.</p>	12,000 St	.....	.....
2.10.30.	<p>Zulage für Anpassung Zaunfeld</p> <p>Zulage für Anpassung Zaunfeld Zaunfeld auf Passmass kürzen. Korrosionsschutz herstellen.</p>	3,000 St	.....	.....
2.10.40.	<p>Fundamente herstellen</p> <p>Fundamente herstellen Unbewehrten Beton herstellen. Beton für Einzelfundamente LxBxT = 0,4x0,4x0,7m Druckfestigkeitsklasse C25/30 Expositionsklasse X0. Beton einschließlich Schalung herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.</p>	12,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
Summe 2.10.	Zaun			.....
Summe 2.	Herstellung Haltestelle			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3. Gehweg				
3.1. Vorbereitende Arbeiten, Abbruch, Erdbau				
3.1.10.	StL-Nr. 24.106/120.00.21.01 Oberboden abtragen Abtrag ü. 10-30cm*Oberb.Verw. AN Abrechnung Abtrag Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Oberboden nach Wahl des AN verwerten. Abrechnung nach Abtragsprofilen.	15,000 m3	.....	.....
3.1.20.	StL-Nr. 24.106/213.01.02.51.00 Boden bzw. Fels lösen und verwerten profilg. lösen*Planum gesondert BM-F2*Abrechnung Abtrag Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden und nach Wahl des AN verwerten. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Materialwerte nach EBV = BM-F2 Abrechnung nach Abtragsprofilen.	10,000 m3	.....	.....
3.1.30.	StL-Nr. 24.106/233.91 Abtreppung herstellen ... Freitext ...*Abrechnung Abtrag Abtreppung nach Unterlagen des AG in geneigter Grundfläche für Anschüttung herstellen, Sohle der Abtreppung verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Boden bzw. Fels in Auftragsbereichen einbauen und verdichten einschließlich ggf. erforderlicher Wasserzugabe. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Homogenbereich 'H1' Abrechnung nach Abtragsprofilen.	20,000 m3	.....	.....
3.1.40.	StL-Nr. 24.106/243.90.92.01 Baustoff liefern und einbauen ... Freitext ...*... Freitext ... Planum gesondert*Abrechng. Auftrag Geeigneten Baustoff liefern, in Auftragsbereichen pro-			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	<p>filgerecht einbauen und verdichten. Baustoff 'nach Wahl des AN, Eignungsnachweis vor Einbau vorlegen' Einbaustelle 'Abtreppe, Anbau Böschung' Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abrechnung nach Auftragsprofilen.</p>	20,000 m3	.....	.....
3.1.50.	<p>StL-Nr. 24.106/250.01 Planum herstellen Ev2 = 45 MPa Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul Ev2 = 45 MPa.</p>	150,000 m2	.....	.....
3.1.60.	<p>Zulage für Sicherung querende Leitungen Zulage für Erschwernisse beim Aushub durch das Baufeld querende Leitungen. Mit dieser Position sind sämtliche Erschwernisse für den Aushub (auch Handschachtung), die Sicherung der anstehenden Leitung und deren erneute ordnungsgemäße Einsandung abgegolten. Querende Leitungen mit einem Abstand von < 0,5 m gelten als eine Leitung. Abgerechnet wird in Grabenbreite. Neu mit zu verlegende Leitungen werden nicht vergütet.</p>	5,000 m	.....	.....
3.1.70.	<p>Zulage für Sicherung längslaufende Leitungen Zulage für Erschwernisse beim Aushub durch das Baufeld längslaufende Leitungen. Mit dieser Position sind sämtliche Erschwernisse für den Aushub (auch Handschachtung), die Sicherung der anstehenden Leitung und deren erneute ordnungsgemäße Einsandung abgegolten. Leitungen mit einem Abstand von < 0,5 m gelten als eine Leitung. Abgerechnet wird in der Länge der Behinderung im Graben. Neu mit zu verlegende Leitungen werden nicht vergütet.</p>	40,000 m	.....	.....
3.1.80.	<p>StL-Nr. 22.112/907.91 Erschwernis durch Einbauten ... Freitext ...*Hydranten+Schiebk Erschwernis durch Einbauten. Beim 'Abtragen Oberboden, Aushub und Verfüllen der Baugrube, Herstellen von Pflasterflächen' Einbauten = Hydranten und Schieberkappen.</p>	1,000 St	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
--------------	-----------------------	----------	---------------	--------------

Summe 3.1.	Vorbereitende Arbeiten, Abbr...		
------------	---------------------------------	--	--	-------

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.2. Schichten ohne Bindemittel				
3.2.10.	<p>StL-Nr. 22.112/009.29.59.21</p> <p>Schicht ohne Bindemittel aufnehmen FSS*... Freitext ... Geh- und Radwege*... Freitext ... Bstoff. i. einb.*Abrechng. Abtrag</p> <p>Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht aus Baustoffgemisch für Frostschutzschichten. Dicke 'bis 11 cm' Fläche = Geh- und Radwege. Baustoffgemisch 'Anschlussbereiche an Bestand' Baustoff nach Unterlagen des AG innerhalb der Baustelle fördern, einbauen und verdichten. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.</p>	1,000 m3	.....	.....
3.2.20.	<p>StL-Nr. 22.112/209.90.06.19.91</p> <p>Frostschutzschicht herstellen ... Freitext ...*0/45 URM n. Unterl. AG*... Freitext Freitext ...*Abrechng. Auftrag</p> <p>Frostschutzschicht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßenabläufe werden gesondert vergütet. In Verkehrsflächen 'Gehweg, Haltestelle, unter Borden, Randstreifen Fahrbahn usw.' Baustoffgemisch 0/45. Umweltrelevante Merkmale des Baustoffgemisches nach Unterlagen des AG. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul 'mindestens 80 MN/m2.' Einbaudicke '20 cm' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.</p>	15,000 m3	.....	.....
3.2.30.	<p>StL-Nr. 22.112/019.34.01</p> <p>Unterlage profilieren FSS*EV2 mind.80*Unebenh. max.2 cm</p> <p>Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage = Frostschutzschicht. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 80 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.</p>	70,000 m2	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.2.40.	StL-Nr. 22.112/716.12.99.20 Bankett profilgerecht herstellen Neben Fahrbahn*Baustoffgemisch ... Freitext ...*... Freitext ... Bündig Bankett gemäß ZTV E-StB profilgerecht herstellen. Erschwernisse durch Einbauten, Schächte und Straßen- abläufe werden gesondert vergütet. Neben Verkehrsfläche Fahrbahn. Baustoffgemisch gemäß ZTV E-StB. Einbau 'breite ca. 25 cm' Querneigung 'an Bestand anpassen' Einbau bündig mit Fahrbahnrand.	20,000 t	.....	.....
Summe 3.2.	Schichten ohne Bindemittel			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.3. Asphaltarbeiten Gehweg				
3.3.10.	StL-Nr. 23.113/038.11.03 Asphaltbefestigung trennen Anbauber. längs*schneiden Dicke ü. 6-12 cm Asphaltbefestigung geradlinig trennen. im Anbaubereich längs zur Fahrbahnachse Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm.	3,000 m	.....	.....
3.3.20.	StL-Nr. 23.113/033.20.03.02.03 Asphaltbefestigung aufnehmen Zwickel/Streif.*Dicke ü. 6-12 cm Tiefe ü. 10-20 cm*Aufbr. Verw. Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Abrechnung erfolgt nach Abtragsprofilen. Fläche = Zwickel und Streifen. Dicke der Asphaltbefestigung über 6 bis 12 cm. Gesamtaufbruchtiefe über 10 bis 20 cm. Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	0,100 m3	.....	.....
3.3.30.	StL-Nr. 22.112/019.33.01 Unterlage profilieren FSS*EV2 mind.100*Unebenh. max.2 cm Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage = Frostschutzschicht. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 100 MPa. Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	200,000 m2	.....	.....
3.3.40.	StL-Nr. 23.113/178.13.10 Asphalttragsch. aus AC 22 T L herst Geh- und Radwege*Dicke 8 cm Bitumen 70/100 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T L herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege. Einbaudicke = 8 cm. Bindemittel = 70/100.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		120,000 m2	.....	.....
3.3.50.	StL-Nr. 23.113/063.31.02.23 Bitumenemulsion aufsprühen Geh- und Radwege*Asphalt frisch C40B5-S*Menge 250 g/m2 vor A.deckschicht Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen für Geh- und Radwege. Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	120,000 m2	.....	.....
3.3.60.	StL-Nr. 23.113/368.11.10.00.01 Asphaltdecksch. aus AC 5 D L herst. Geh- und Radwege*Dicke 3 cm Bitumen 70/100*Böschung 2 zu 1 Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 5 D L herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen für Geh- und Radwege. Einbaudicke = 3 cm. Bindemittel = 70/100. Seitliche Abböschungen mit Neigung 2 zu 1 herstellen.	120,000 m2	.....	.....
3.3.70.	StL-Nr. 23.113/952.30.10 Abstumpfungsmaßnahme durchführen bit.LFK 1/3*Menge 1 kg/m2 Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. Abstreumenge = 1 kg/m2.	120,000 m2	.....	.....
3.3.80.	StL-Nr. 23.113/977.21 Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
		120,000 m2	.....	.....
3.3.90.	StL-Nr. 23.113/922.01.13 Randabdichtung herstellen Abd. 25/55-55 A*ein Arbeitsgang über 10-12 cm Flankenfläche des hochliegenden Randes der Asphalt- schichten abdichten. Abdichtung mit 25/55-55 A. Herstellung für alle Schichten in einem Arbeitsgang. Dicke der abzudichtenden Asphaltbefestigung über 10 bis 12 cm.	30,000 m	.....	.....
3.3.100.	StL-Nr. 23.113/912.31.06.10.02 Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge*Deckschicht Tiefe 40 mm*Breite 10 mm Fugenmasse N1 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N1, einschlie- ßlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrich- mittel.	5,000 m	.....	.....
3.3.110.	StL-Nr. 23.113/078.55.02 Erschwernis infolge Einbauten Erschw.herstellen*Asphaltbefestig. Schächte Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Herstellen von Asphaltsschichten Asphaltbefestigung. Schächte.	2,000 St	.....	.....
Summe 3.3. Asphaltarbeiten Gehweg			.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.4. Asphaltarbeiten K7253				
3.4.10.	StL-Nr. 23.113/038.31.05 Asphaltbefestigung trennen Einzelfl.*schneiden Dicke ü. 18-24 cm Asphaltbefestigung geradlinig trennen. in Einzelflächen längs und quer zur Fahrbahnachse, Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.	45,000 m	.....	.....
3.4.20.	StL-Nr. 23.113/033.30.05.09.03 Asphaltbefestigung aufnehmen Randstreifen*Dicke ü. 18-24 cm ... Freitext ...*Aufbr. Verw. Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Abrechnung erfolgt nach Abtragsprofilen. Fläche = Randstreifen. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm. Gesamtaufbruchtiefe 'entspricht der Dicke der Asphaltbefestigung' Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	3,500 m3	.....	.....
3.4.30.	StL-Nr. 23.113/038.91.05 Asphaltbefestigung trennen ... Freitext ...*schneiden Dicke ü. 18-24 cm Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Bereich 'Rückschnitt für Abtreppeung' Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm.	45,000 m	.....	.....
3.4.40.	StL-Nr. 23.113/033.90.05.09.03 Asphaltbefestigung aufnehmen ... Freitext ...*Dicke ü. 18-24 cm ... Freitext ...*Aufbr. Verw. Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Abrechnung erfolgt nach Abtragsprofilen. Fläche 'Rückschnitt für Abtreppeung' Dicke der Asphaltbefestigung über 18 bis 24 cm. Gesamtaufbruchtiefe 'entspricht Dicke der Asphaltbefestigung' Aufbruchgut nach Wahl des AN verwerten.	0,750 m3	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.4.50.	<p>StL-Nr. 23.113/123.99.10.09</p> <p>Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst ... Freitext ...*... Freitext ... Bitumen 50/70*... Freitext ...</p> <p>Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'Lückenschluss zwischen Bestandsfahrbahn und neuer Bordanlage' Einbau 'dicke gemäß Bestand' Bindemittel = 50/70. Einbau 'manuell in Kleinflächen ist einzurechnen'</p>	7,500 t	.....	.....
3.4.60.	<p>StL-Nr. 23.113/063.91.21.23</p> <p>Bitumenemulsion aufsprühen ... Freitext ...*Asphalt frisch manuell*C60BP4-S*Menge 250 g/m2 vor A.deckschicht</p> <p>Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen 'Lückenschluss zwischen Bestandsfahrbahn und neuer Bordanlage' Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Ausführung in Teilflächen manuell. Bindemittel = C60BP4-S. Bindemittelmenge = 250 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht.</p>	25,000 m2	.....	.....
3.4.70.	<p>StL-Nr. 23.113/318.91.20.00.09</p> <p>Asphaltdecksch. aus AC 11 D S herst ... Freitext ...*Dicke 4 cm Bitumen 50/70*... Freitext ...</p> <p>Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton für Asphaltdeckschichten AC 11 D S herstellen. Anlieferung des Asphaltmischguts in thermoisolierten Transportbehältern. In Verkehrsflächen 'Lückenschluss zwischen Bestandsfahrbahn und neuer Bordanlage' Einbaudicke = 4 cm. Bindemittel = 50/70. Einbau 'manuell in Kleinflächen ist einzurechnen'</p>	25,000 m2	.....	.....
3.4.80.	<p>StL-Nr. 23.113/952.40.10</p> <p>Abstumpfungsmaßnahme durchführen bit.LFK 2/5*Menge 1 kg/m2</p> <p>Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffig-</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	keit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreukörnung durchführen. Nicht gebundene Abstreukörnung aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Abstreukörnung = leicht bituminierte Lieferkörnung 2/5. Abstreumenge = 1 kg/m ² .	25,000 m ²	.....	.....
3.4.90.	<p>StL-Nr. 23.113/977.21</p> <p>Verkehrsfläche kehren Walzasphalt*VSM durchführen</p> <p>Verkehrsfläche mit einer selbstaufnehmenden Kehrmaschine nach Verkehrsfreigabe unverzüglich nach Aufforderung durch den AG kehren. Kehrgut aufnehmen und nach Wahl des AN verwerten. Verkehrsfläche = Fahrbahndeckschicht aus Walzasphalt. Erforderliche Verkehrssicherungsmaßnahmen durchführen.</p>	25,000 m ²	.....	.....
3.4.100.	<p>StL-Nr. 23.113/912.31.06.10.01</p> <p>Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. Längs-/Querfuge*Deckschicht Tiefe 40 mm*Breite 10 mm Fugenmasse N2</p> <p>Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Längs- und Querfuge. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.</p>	45,000 m	.....	.....
3.4.110.	<p>StL-Nr. 23.113/912.51.06.10.01</p> <p>Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. versch.Randfugen*Deckschicht Tiefe 40 mm*Breite 10 mm Fugenmasse N2</p> <p>Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden, Übergängen, Abläufen u.ä. In der Asphaltdeckschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Mit heiß verarbeitbarer Fugenmasse Typ N2, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.</p>	45,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.4.120.	StL-Nr. 23.113/083.15.02 Erschwernis infolge Einfassungen Erschwer. gesamt*Asphaltbefestig. Bord Erschwernis infolge Einfassungen, Borden und Fahr- bahnübergängen. Abgerechnet wird die Länge der Einfas- sung. Erschwernis beim Fräsen oder Aufnehmen, Aufsprühen von Bitumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltchich- ten. Asphaltbefestigung. Bord.	45,000 m	.....	.....
3.4.130.	StL-Nr. 23.113/078.15.03 Erschwernis infolge Einbauten Erschwer. gesamt*Asphaltbefestig. Straßenabläufe Erschwernis infolge Einbauten, Schächten und Straßenab- läufen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil. Erschwernis beim Fräsen, Aufnehmen, Aufsprühen von Bi- tumenemulsionen sowie Herstellen von Asphaltsschichten. Asphaltbefestigung. Straßenabläufe.	1,000 St	.....	.....
3.4.140.	Verschlussbleche liefern und einbauen Verschlussbleche liefern und einbauen für Straßenabläufe aus Edelstahl Werkstoff 1.4301	4,000 St	.....	.....
Summe 3.4.		Asphaltarbeiten K7253	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.5. Entwässerung				
3.5.10.	StL-Nr. 24.110/515.14.02.01 Straßenablauf einbauen Boden Form 1a*Schaftkonus 11 Aufl-Ring 10b*Aufl. C 8/10,10cm Straßenablauf aus Betonfertigteilen einbauen. Fugen mit Mörtel M20 dichten und glattstreichen. Aufsatz und Erdarbeiten werden gesondert vergütet. Boden Form 1a, Abfluss im Boden. Schaftkonus Form 11 (295 mm hoch). Auflagering Form 10b (für rechteckige Aufsätze). Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick, herstellen.	1,000 St	.....	.....
3.5.20.	StL-Nr. 24.110/523.03.10.13.20 Aufsatz f. Straßenablauf aufsetzen 300x500, D,34,5mm*Aufsatz lastentk. dämpf.Einlage*Zinkeimer B 1 Höhe Zug um Zug Aufsatz für Straßenablauf aufsetzen. Klasse D 400, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm. Aufsatz lastentkoppelt aufsetzen. Auflager herstellen. Dämpfende Einlage. Verzinkter Eimer, Form B 1. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen.	1,000 St	.....	.....
3.5.30.	StL-Nr. 24.110/315.22.11.11.09 Anschlussleitung herstellen Rohr DN 150*PP-Rohr Rohrverb.Wahl AN*Bettung Typ 1 Tiefe bis 1,25 m*Überdeckg.bis 1 m ... Freitext ... Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 150. Rohr aus PP. Rohrverbindung nach Wahl des AN. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1 herstellen. Boden für Leitungszone liefern und einbauen. Fließsohlentiefe bis 1,25 m. Überdeckungshöhe bis 1,00 m. Ringsteifigkeit 'SN 10'	42,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.5.40.	StL-Nr. 24.110/362.03.41.02 Schachtanschluss herstellen (Zul.) Rohr DN 150*Kunststoff-Rohr Betonfertigteile*Muffe+Gelenk Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Passstücke gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Rohrleitung DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Schacht aus Betonfertigteilen. Anschluss mit werksseitig eingebauter Muffe und Gelenkstück.	1,000 St	.....	.....
3.5.50.	StL-Nr. 24.110/364.23.40 Rohranschluss herstellen (Zul.) Anschluss DN 150*AL Kunststoff SL Kunststoff Rohranschluss an Sammelrohrleitung herstellen, Anschluss abdichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich Pass- und Sattelstücke gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Rohr DN/ID der Anschlussleitung 150. Anschlussleitung aus Kunststoff. Sammelleitung aus Kunststoff.	1,000 St	.....	.....
3.5.60.	StL-Nr. 24.110/369.08.04.00 Formstück einbauen (Zul.) Bogen DN 150*Kunststoff-Rohr Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff.	5,000 St	.....	.....
3.5.70.	StL-Nr. 23.115/906.99.45.11.01 Umpflasterung von Einbauten herst. ... Freitext ...*... Freitext ... rechteckig*Nst. 100/100/100 F-beton 12 MPa*bis 10 cm unt.OK Fuge Typ A Umpflasterung von Einbauten in unbefestigten Flächen herstellen. Abgerechnet wird je Stück Einbauteil.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	Einbauteil 'Rohrauslauf DN 150' Lage 'in Böschung' Umpflasterung rechteckig, Größe 1,50 x 1,50 m. Naturstein, Format für Rastermaß des Pflastersteins = 100/100/100 mm. Beton für Fundament und Rückenstütze mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundament 20 cm dick. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Streifen. Fuge aus Fugenmörtel Typ A mit Zementmörtel 0/2. Druckfestigkeit zwischen 40 MPa und 70 MPa im Mittel. Biegezugfestigkeit mind. 6 MPa im Mittel und mind. 5 MPa im Einzelwert. Widerstand gegen Frost-Taumittelbeanspruchung max. 500 g/m ² Masseverlust im Einzelwert mit dem CDF-Test. Haftzugfestigkeit mind. 1,5 MPa im Mittel und mind. 1,2 MPa im Einzelwert. Statischer E-Modul mind. 17000 MPa, max. 22000 MPa im Einzelwert.	1,000 St	.....	.....
Summe 3.5.	Entwässerung			.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste... Währung: EUR

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.6. Borde, Pflaster, Winkelstützen, Palisaden				
3.6.10.	<p>StL-Nr. 23.115/306.11.31</p> <p>Fundamentgraben herstellen SoB*F-Breite bis 30cm Tiefe ü. 20-30 cm*ü. Aush. Verw. AN</p> <p>Fundamentgraben für Einfassung, Streifen, Rinnen herstellen. Vorhandene Schichten profilgerecht lösen und seitlich lagern. Arbeitsraum nach Setzen der Borde bzw. Herstellen der Einfassung, Streifen, Rinnen verfüllen und verdichten. Vorhandene Schicht = Schicht ohne Bindemittel. Fundamentbreite bis 30 cm. Grabentiefe über 20 bis 30 cm. Überschüssigen Aushub nach Wahl des AN verwerten.</p>	47,000 m	.....	.....
3.6.20.	<p>StL-Nr. 23.115/316.99.10.11.01</p> <p>Bordstein aus Naturstein setzen ... Freitext ...*Granit gerader Stein*bis 10 cm unt.OK F-beton 12 MPa</p> <p>Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Naturstein 'Rundbord 220x150 mm' Bordstein aus Granit. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.</p>	5,000 m	.....	.....
3.6.30.	<p>StL-Nr. 23.115/316.04.10.11.01</p> <p>Bordstein aus Naturstein setzen Naturbordst. A 4*Granit gerader Stein*bis 10 cm unt.OK F-beton 12 MPa</p> <p>Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordsteinformat = A 4. Bordstein aus Granit. Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.</p>	41,000 m	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.6.40.	StL-Nr. 23.115/316.04.10.61.01 Bordstein aus Naturstein setzen Naturbordst. A 4*Granit Überg./Absenker*bis 10 cm unt.OK F-beton 12 MPa Bordstein aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen. Breite der Rückenstütze mind. 15 cm. Bordsteinformat = A 4. Bordstein aus Granit. Übergangsstein/Absenkungsstein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Beton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern von mind. 12 MPa. Fundamentbeton mit einer Druckfestigkeit (Einzelwert) am Bohrkern mind. 12 MPa.	1,000 m	.....	.....
3.6.50.	StL-Nr. 23.115/326.50.01 Bordstein trennen NBSt. 30/25-18/30*BSt. trennen Bordstein auf Passmaß trennen. Bordstein aus Naturstein ca. 30/25 bis 18/30 cm. Bordstein quer trennen.	5,000 St	.....	.....
Summe 3.6.		Borde, Pflaster, Winkelstütze...	.....	.....
Summe 3.		Gehweg	.....	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
1.	Allgemeine Leistungen	
1.1.	BE	.....
1.2.	Vermessung	.....
1.3.	Kontrollprüfungen	.....
1.4.	Beweissicherung	.....
1.5.	Hilfsleistungen und Sonstiges	.....
1.6.	Untersuchungen Ausbaustoffe	.....
1.7.	Sonstige	.....
1.8.	Verkehrssicherung	.....
	<hr/>	
	Summe 1. Allgemeine Leistungen	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
2.	Herstellung Haltestelle	
2.1.	Vorbereitende Arbeiten, Abbruch, Erdbau	.....
2.2.	Schichten ohne Bindemittel	.....
2.3.	Asphaltarbeiten K7253	.....
2.4.	Entwässerung	.....
2.5.	Borde, Pflaster, Winkelstützen, Palisaden	.....
2.6.	Sonderborde, Bodenindikatoren	.....
2.7.	Wartehalle	.....
2.8.	Verkehrszeichen, Haltestellenschild	.....
2.9.	Randbereiche, Wiederherstellung Gelände	.....
2.10.	Zaun	.....
Summe 2.	Herstellung Haltestelle	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 2023_KL14 **BHS Preuschwitz**
LV: P1 **Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...** **Währung: EUR**

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
3.	Gehweg	
3.1.	Vorbereitende Arbeiten, Abbruch, Erdbau	.....
3.2.	Schichten ohne Bindemittel	.....
3.3.	Asphaltarbeiten Gehweg	.....
3.4.	Asphaltarbeiten K7253	.....
3.5.	Entwässerung	.....
3.6.	Borde, Pflaster, Winkelstützen, Palisaden	.....
Summe 3.	Gehweg	.....

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz Währung: EUR
 LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Ste...

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Gesamtbetrag
LV	P1	
1.	Allgemeine Leistungen	.....
2.	Herstellung Haltestelle	.....
3.	Gehweg	.....
	Summe LV	
	P1 Barrierefreie Bushaltestell...	.....
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 19,00%	.....
	
		=====

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Liste der verwendeten Standardleistungsbücher und STLB-Bau-Versionen

Projekt: 2023_KL14 BHS Preuschwitz
LV: P1 Barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz St... Währung: EUR

Standardleistungsbücher

19.101	BAUSTELLENEINR., BAUBEGL.LEISTUNGEN	09/19
21.105	VERKEHRSSICHERUNG AN ARBEITSSTELLEN	06/21
24.106	ERDBAU	03/24
21.107	LANDSCHAFTSBAUARBEITEN	03/21
21.108	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN	03/21
24.108	BAUGRUBEN, LEITUNGSGRÄBEN	03/24
24.110	ENTWÄSSERUNG FÜR STRASSEN	03/24
22.112	SCHICHTEN OHNE BINDEMittel	02/22
23.113	ASPHALTBAUWEISEN	07/23
23.115	PFLASTER, PLATTENBEL., EINFASSUNGEN	07/23
22.118	ING.BAUTEN AUS BETON U. STAHLBETON	10/22
21.124	SCHUTZ U.INSTANDS. V.BETONBAUTEILEN	03/21

Bezeichnung der Bauleistung:

Herstellung barrierefreie Bushaltestelle Preuschwitz Steig 2 (K7252 - Bautzener Straße)

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Besondere Vertragsbedingungen

1 Vertragsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Beginn der Ausführung

Spätestens Werktage nach Aufforderung; Späteste Aufforderung am (Datum)

Frühestens, Spätestens Werktage nach Zuschlagserteilung

Frühestens am, Spätestens am 11.08.2025 (Datum)

Als zeitlicher Beginn der Ausführung wird folgende Tätigkeit festgelegt:

.....
.....
.....

Wird vorstehend keine ausdrückliche Aussage zur Tätigkeit getroffen, ist davon auszugehen, dass mit Beginn der Ausführung die Aufnahme der Tätigkeit des Auftragnehmers auf der Baustelle gemeint ist; dies ist im Regelfall die Baustelleneinrichtung.

1.2 Vollendung der Ausführung in Werktagen nach Aufforderung, Zuschlagserteilung, etc.:

Spätestens 24 Werktage nach Baubeginn

Einzelfristen für

1.2.1 = spätestens Werktage nach

1.2.2 = spätestens Werktage nach

1.2.3 = spätestens Werktage nach

1.3 Vollendung der Ausführung nach Datum

Spätestens am (Datum)

Einzelfristen für

1.3.1 = spätestens (Datum)

1.3.2 = spätestens (Datum)

1.3.3 = spätestens (Datum)

1.4 Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

1.4.1 = Kalendertage

1.4.2 = Kalendertage

1.4.3 von bis (Datum)

1.4.4 von bis (Datum)

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

Vertragsstrafen werden vereinbart.

Bei vom Auftragnehmer zu vertretender Überschreitung der Vertragsfristen hat dieser gemäß § 11 VOB/B für jeden Werk- bzw. Kalendertag, um den eine Frist überschritten wird, folgende Vertragsstrafe(n) zu zahlen:

2.1 Bei Überschreitung der Frist für die Vollendung der Ausführung

- 0,2 % je Werktag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)
 0,2 % je Kalendertag der im Zuschlagsschreiben genannten Auftragssumme (netto)

2.2 Vertragsstrafe je Werktag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

- % nach 1.2.1 % nach 1.2.2 % nach 1.2.3
 % nach 1.2.4 % nach 1.2.5

Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung:

- % nach 1.3.1 % nach 1.3.2 % nach 1.3.3
 % nach 1.3.4 % nach 1.3.5

2.3 Vertragsstrafe je Kalendertag in % der Kosten der Ausführung der zugehörigen baulichen Leistung (netto) bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

- % nach 1.4.1 % nach 1.4.2 % nach 1.4.3
 % nach 1.4.4 % nach 1.4.5

2.4 Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt 5 % der sich aus dem Zuschlagsschreiben ergebenden Netto-Auftragssumme begrenzt (bei Einzelfristen auf max. 5 % der Netto-Auftragssumme der zugehörigen baulichen Leistung). Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Netto-Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.5 Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzugs gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B auf 30 Kalendertage festgelegt.

4 Sicherheit für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Es ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für Mängelansprüche wird verzichtet.
- Nach erfolgter Abnahme ist bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für Mängelansprüche Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Abrechnungssumme inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist das dafür jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „HVA B-StB Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „HVA B-StB Mängelanspruchsbürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Abs. 1 Nr. 2 Satz 3 VOB/B das Formblatt „HVA B-StB Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Frei

9 Beschleunigungsvergütung

Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung gemäß „HVA B-StB Beschleunigungsvergütung“ wird vereinbart (siehe Anlage)

9.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen

nach 1.4.1 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.2 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.3 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.4 EUR (netto)/Kalendertag

nach 1.4.5 EUR (netto)/Kalendertag

9.2 Die Höchstsumme der Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt EUR (netto) begrenzt.

10 Preisgleitklauseln

Die Geltung folgender Preisgleitklausel(n) wird vereinbart:

Stoffpreisgleitklausel gemäß „HVA B-StB Stoffpreisgleitklausel“ (siehe Anlage)

.....

11 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Keine

Siehe beigefügte Unterlage

12 Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert

Die Geltung der Sanktionierung für die Nichterfüllung von Bieterangaben zum Zuschlagskriterium Technischer Wert bei der späteren Bauausführung gemäß „HVA B-StB Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert“ wird vereinbart (siehe Anlage)

13 Implementierung eines Verfügbarkeitsmodells

Die Geltung einer bauvertraglichen Implementierung eines Verfügbarkeitsmodells gemäß „HVA B-StB „Besondere Bestimmungen Implementierung Verfügbarkeitsmodell“ wird vereinbart (siehe Anlage)

Anlagen: HVA B-StB Weitere Besondere Vertragsbedingungen

HVA B-StB Stoffpreisgleitklausel

HVA B-StB Beschleunigungsvergütung

HVA B-StB Sanktionierung Nichterfüllung Technischer Wert

HVA B-StB Besondere Bestimmungen Implementierung Verfügbarkeitsmodell

.....

.....

Bundesministerium für Verkehr,
Bau und digitale Infrastruktur
Abteilung Straßenbau

**Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen
im Straßen- und Brückenbau**

- ZVB/E-StB 2018 -

Ausgabe 2018

- A. Einheitliche Fassung (Dezember 2017)
(Aufgestellt von den Bauverwaltungen des Bundes und der Länder)
- B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau (Januar 2018)
(Aufgestellt vom BMVI, Abteilung StB, und den Straßenbauverwaltungen der Länder)

A. Einheitliche Fassung
(Dezember 2017)**Hinweis**

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspruchsbürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“

Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Abs. 4, Satz 2, Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen folgende Erklärungen des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.

Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

B. Ergänzungen für den Straßen- und Brückenbau (Januar 2018)

Hinweis

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

101 Veröffentlichungen (§ 3)

Der Auftragnehmer darf Veröffentlichungen über die Leistung nur mit vorheriger Zustimmung des Auftraggebers vornehmen.

102 Baustelle, Baubereich (§ 4)

Die Bezeichnungen „Baustelle“ und „Baubereich“ werden in folgendem Sinne verwendet:

102.1 Baustelle: Flächen, die der Auftraggeber zur Ausführung der Leistung, für die Baustelleneinrichtung und zur vorübergehenden Lagerung von Stoffen und Bauteilen zur Verfügung stellt, zuzüglich der Flächen, die der Auftragnehmer darüber hinaus in Anspruch nimmt.

102.2 Baubereich: Baustelle und die Umgebung, die durch die Ausführung der Bauarbeiten beeinträchtigt werden kann.

103 Abrechnung (§ 14)

103.1 In den für die gemeinsamen Feststellungen zu verwendenden Aufmaßblättern müssen mindestens folgende Angaben gemacht werden:

- Auftragnehmer,
- Auftraggeber,
- Nummer des Aufmaßblattes,
- Bezeichnung der Bauleistung,
- Ordnungszahl (OZ).

Unmittelbar über den Unterschriften und dem Datum muss das Aufmaßblatt den Text enthalten: „Aufgestellt“.

103.2 Jeder Ansatz der Mengenermittlung muss einen direkten Bezug zu den der Abrechnung zugrunde liegenden Feststellungen, Zeichnungen und anderen Belegen haben. Nur der Verweis auf frühere Berechnungen ist nicht zulässig.

104 Nachweis der Massen (§ 14)

104.1 Wenn für die Abrechnung von Stoffen nach Massen im Vertrag keine andere Regelung getroffen ist, so ist der Verbrauch durch Vorlage der Wiegescheine einer geeichten Waage laufend nachzuweisen.

Die Wiegescheine müssen die folgenden Angaben enthalten:

- Lieferwerk,
- Name der Baustelle,
- Bezeichnung des Wägegutes,
- Nummer des Wiegescheins,
- Datum und Uhrzeit der Wägung,
- Taramasse (T), kein gespeicherter mittlerer Tarawert (PT),
- Bruttomasse (B),
- Nettomasse (N),
- Kennzeichnung des Fahrzeugs (betriebseigene Bezeichnung/amtliches Kennzeichen).

Die Wiegescheine sind bei der Anlieferung an der Verwendungsstelle vom Auftragnehmer abzuzeichnen und unverzüglich in doppelter Ausfertigung dem Auftraggeber zu übergeben.

Die Originale der Wiegescheine erhält der Auftraggeber, die bestätigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Bei schütffähigem Gut, das nicht zum Anhaften neigt, wie z. B. Sand, Kies, wiederaufbereitete (Recycling-) Stoffe, kann der Nachweis der Masse durch Wiegescheine von geeichten Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen erfolgen.

Beim Einsatz von Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

- Der Wiegeschein muss eine Erklärung enthalten, dass es sich um eine geeichte Waage handelt.
- Anstelle des Ausdruckes von Tara- und Bruttomasse tritt die Nettogesamtmasse des Ladegutes sowie zusätzlich bei Schaufellader-Waagen die Anzahl der geladenen Schaufeln (Ladevorgänge).
- Die Wiegescheine sind vom Bedienungspersonal der Schaufellader- bzw. Förderband-Waagen zu unterschreiben.

104.2 Der Auftraggeber kann stichprobenartig die Masse einzelner Lieferungen durch Nachwiegen des beladenen und leeren Fahrzeugs nachprüfen (Kontrollwägung).

Hierbei ist der Auftraggeber berechtigt, kontinuierlich über den Zeitraum der Lieferungen, bei 10 % der Lieferungen Kontrollwägungen durchführen zu lassen. Diese Kontrollwägungen werden dem Auftragnehmer nicht vergütet. Andere Kontrollwägungen werden vom Auftraggeber vergütet. Zu den Kosten der Kontrollwägung rechnen alle unmittelbar (Transportkosten, Wiegegebühren usw.) und mittelbar (Wertminderung der Ladung, Einfluss auf den Baustellenbetrieb usw.) durch die Kontrollwägung entstehenden Kosten, jedoch nicht die Kosten für die Beaufsichtigung der Kontrollwägung durch den Beauftragten des Auftraggebers. Sofern die Kosten zu vergüten sind, sind sie im Einzelnen nachzuweisen.

Wird bei einer Kontrollwägung eine Unterschreitung von mehr als 1 % festgestellt, erfolgt ein entsprechender Abzug.

105 Bauabrechnung mit IT-Anlagen (§ 14)

Führt der Auftragnehmer die Abrechnung ganz oder teilweise mit IT-Anlagen aus (Leistungsberechnung), so gelten zusätzlich folgende Bedingungen:

105.1 Rechenverfahren/DV-Programme:

Die verwendeten DV-Programme müssen den in der „Sammlung der Regelungen für die elektronische Bauabrechnung (Sammlung REB)“ enthaltenen Allgemeinen Bedingungen (REB-Allg.) und Verfahrensbeschreibungen (REB-VB) entsprechen. Andere Rechenverfahren dürfen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers verwendet werden.

105.2 Vereinbarung:

Vor Beginn der Ausführung (Vertragsfristen gemäß den Besonderen Vertragsbedingungen) ist, gegebenenfalls getrennt für einzelne Ordnungszahlen (Positionen), eine Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich abzuschließen.

105.3 Datenübergabe:

Nach Abschluss der Vereinbarung zur Bauabrechnung, spätestens vor Beginn der Bauabrechnung sind vom Auftragnehmer für die vereinbarten Datenarten Testdaten an den Auftraggeber zu übergeben.

Eingabedaten sind auf Datenträgern zu liefern. Diese sind erst nach Durchführung der Leistungsberechnung herzustellen und eindeutig zu kennzeichnen. In der Mengenergebnisberechnung des Auftragnehmers ist ein Bezug der Eingabedaten zu den Ausführungs- bzw. Abrechnungsunterlagen herzustellen.

105.4 Berichtigung der Leistungsberechnung:

Werden bei Prüfung der Leistungsberechnung fehlerhafte Eingabedaten oder falsche Rechenergebnisse festgestellt, so ist die Leistungsberechnung vom Auftragnehmer im erforderlichen Umfang zu wiederholen.

105.5 Toleranz-Regelung bei Prüfberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mittels IT-Anlagen geprüft und werden dabei Unterschiede zwischen den jeweiligen Ergebnissen festgestellt, dann gelten bei

Abweichungen vom Ergebnis der Prüfberechnung bis zu 0,2 ‰ bei jeder Ordnungszahl (Position) eines Berechnungsabschnitts die vom Auftragnehmer berechneten Werte.

Liegen Abweichungen außerhalb dieser Toleranz von 0,2 ‰, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Prüfberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Prüfberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Prüfberechnung festgestellt und berichtigt werden.

105.6 Toleranz-Regelung bei Vergleichsberechnungen:

Wird die vom Auftragnehmer aufgestellte Abrechnung vom Auftraggeber mit einer Vergleichsberechnung geprüft, sind in der Vereinbarung zur Bauabrechnung schriftlich Toleranzregelungen zu vereinbaren.

Liegen Abweichungen außerhalb der vereinbarten Toleranzgrenzen, teilt der Auftraggeber zunächst dem Auftragnehmer die abweichenden Ergebnisse der Vergleichsberechnung mit und gibt ihm Gelegenheit zur Einsichtnahme in die Vergleichsberechnung. Es gilt in diesem Falle das jeweils kleinere Ergebnis, falls nicht aufgrund einer vom Auftragnehmer verlangten Aufklärung der Abweichungen, Fehler in der Leistungs- bzw. Vergleichsberechnung festgestellt und berichtigt werden.